

Mensch—Klima—Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHREN LANDKREIS UELZEN



Jahresbericht 2020



Vorwort des Kreisbrandmeisters



HELMUT RÜGER

Kreisbrandmeister
Am Berge 10, 29582
Hanstedt I
kbm@kfv-uelzen.de

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden,

Auch in diesem Jahr wollen wir mit diesem Jahreshaft, das Feuerwehrjahr Revue passieren lassen. Berichte über besondere Ereignisse in diesem besonderen Jahr sowie die bekannten Jahresberichte der Fachbereiche sollen einen Überblick über das Geleistete bringen.

Ich darf es vorweg nehmen, dass die Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen trotz der Einschränkungen durch die Pandemie jederzeit einsatzbereit waren und es nach wie vor auch sind.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für die Mitarbeit und der Erstellung der Berichte. Dem Kameraden Arne Lehmann danke ich für Zusammenfassung und der Erstellung des Layouts. Dem Landkreis Uelzen danke ich sehr herzlich für den Druck und Versand der Hefte.

Ihnen und euch wünsche ich viel Freude beim Lesen dieser hoffentlich spannenden und informativen Feuerwehrlektüre.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Helmut Rüger
Kreisbrandmeister



Herausgeber: Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.
Bartholomäiwiesen 7
29562 Uelzen

Inhalte:

Die Inhalte obliegen in Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche. Die Urheber sind den Berichten zu entnehmen.

Redaktion &

Fotos:

Verwendete Fotos wurden dem Kreisfeuerwehrverband durch die jeweiligen Fachbereichsleiter oder im Rahmen der Ereignisberichterstattung unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.

Layout: A. Lehmann
(Referat für Öffentlichkeitsarbeit)

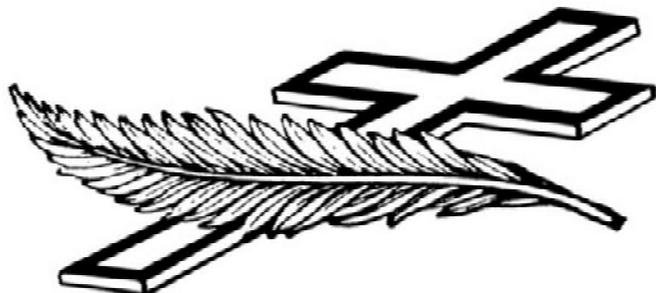
Druck: Landkreis Uelzen

Auflage: 190 Stück



Totenehrung

von Lars Neumann



Wir denken an alle Kameraden (SB) der Feuerwehren im Landkreis, die im letzten Jahr gestorben sind.

Sie waren wichtig für die Feuerwehren und wichtig für die Gesellschaft in den Orten und im Landkreis.

Stellvertretend für alle nennen wir hier:

Den **Brandmeister Wolfgang Nausedat**, geboren am 14. Oktober 1953. Er starb am 2. Mai 2020. Wolfgang war von 1997 bis 2003 Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Süttof-Dörmtte und Träger der Silbernen Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes. Zudem war er viele Jahre Kassierer des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen. Seine zuverlässige und kameradschaftliche Arbeit hat ihn bei den Kameradinnen und Kameraden sehr beliebt gemacht.

Den **Ersten Hauptlöschmeister Eberhard Klinner**, geboren am 4. Januar 1951. Er starb am 10. Mai 2020. Eberhard war Gruppenführer und Stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Allenbostel. Viele Jahre war er als Wertungsrichter bei Wettkämpfen und Wettbewerben sehr aktiv. Er wurde mit den Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Mitgliedschaft des Landes Niedersachsen ausgezeichnet.

Den **Brandmeister Siegfried Dziembowski**, geboren am 3. März 1933, gestorben am 28. Februar 2020. Siegfried war von 1979 bis 1992 Stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Böddenstedt und langjähriger Gemeindefürsorgebeauftragter und Gemeindeausbildungsleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Suderburg. Er war Träger des Ehrenzeichens des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Wir werden allen ein ehrendes Andenken bewahren. Jede und jeder von ihnen hat durch seinen selbstlosen Einsatz Leben und Werte gerettet und bewahrt.

Da wir in diesem Jahr den Toten nicht gemeinsam auf einer Sitzung gedenken können, wird es für sie keine Schweigeminute geben. Ich ermutige euch daher, nach dem Lesen dieser Seite im Gedenken an die Gestorbenen eine Minute Stille zu halten, bevor ihr weiter blättert.



Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehr Uelzen



Kreisfeuerwehr

Übersicht der Kreisfeuerwehrführung

Entwicklung der Kreisfeuerwehr 2020, Führungskräftewahlen 2021

Bericht des Kreisbrandmeisters

Rückblick auf die Dienstversammlung am 15. Februar 2020 **Seiten 8 bis 15**



Einsatzabteilung

Leitstelle, Einsatzstatistik,

Neuerungen bei den Einsatzfahrzeugen der Kreisfeuerwehr

Technische Einsatzleitung

Seiten 16 bis 28



Musiktreibende Abteilung

Impressionen von der Dienstversammlung, Statistik

Seite 29



Jugendfeuerwehr

Übersicht der Jugendfeuerwehrführung

Seiten 30 bis 32



Kinderfeuerwehr

Jahresbericht

Seiten 33



Kreisfeuerwehrbereitschaft

Jahresbericht

Übersicht der Kreisfeuerwehrbereitschaften

Einsatzbericht vom 13. August 2020

Bericht Gerätewagen Küche für den Logistikzug

Seiten 34 bis 39



Gefahrgutzüge

Jahresbericht Zug Nord,

Jahresbericht Zug Mitte,

Jahresbericht Zug Süd

Seite 40 bis 42



Inhaltsverzeichnis



Fachbereiche Kreisfeuerwehr

<u>Absturzsicherung,</u> <u>Atemschutz,</u> <u>Kreisausbildung,</u>	Seiten 43 bis 47
<u>Impressionen aus der Kreisfeuerwehrausbildung</u> <u>Impressionen aus der Ortswehrausbildung</u>	Seiten 48 bis 51
<u>Notfallseelsorge</u>	Seite 53
<u>Unfallverhütung</u>	Seiten 55 bis 56



Landkreis

<u>Grußwort des Landrates</u>	Seiten 6 bis 7
<u>Vorbeugender Brandschutz</u>	Seite 52
<u>Feuer ON</u>	Seite 54
<u>Freiwilliges soziales Jahr</u>	Seite 63



Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

<u>Bericht Delegiertenversammlung am 15. Februar 2020,</u> <u>Ehrungen 2020</u>	Seiten 57 bis 59
--	-------------------------



Brandschutzaufklärung

<u>Jahresbericht</u>	Seiten 60 bis 62
----------------------	-------------------------



Grüßworte des Landrates

von Dr. Heiko Blume



DR. HEIKO BLUME

Landrat

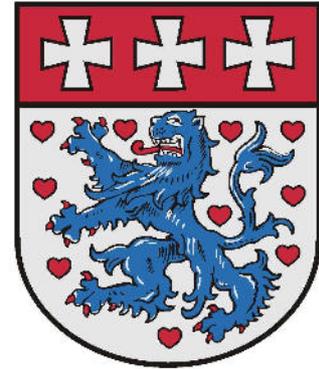
Tel.:
0581 82 200

Mail:
h.blume@landkreis-uelzen.de

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, liebe Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr, verehrte Freunde und Förderer der Kreisfeuerwehr Uelzen!

Mit diesem Jahresbericht 2020 berichtet die Kreisfeuerwehr Uelzen, stellvertretend für alle Feuerwehren im Landkreis Uelzen, über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Ein Jahr geprägt von Entwicklungen, die bei der letztjährigen Dienst- und Delegiertenversammlung für viele von uns unvorstellbar waren. Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, weite Teile des Handels ebenfalls. Der Besuch im Restaurant, im Kino, im Schwimmbad war und ist nicht möglich.

Sorgen um den Arbeitsplatz und finanzielle Ängste belasten viele Menschen.



Die vielfältigen Einschränkungen machen auch vor Ihren Feuerwehren nicht Halt. Der Dienst- und Ausbildungsbetrieb ruht seit Monaten, kameradschaftliche Veranstaltungen und Wettbewerbe finden nicht statt. Alle Maßnahmen erfolgten vor dem wichtigen Hintergrund, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Landkreis Uelzen dauerhaft aufrecht zu erhalten. Auch wenn viele unpopuläre Entscheidungen zu treffen waren, haben Sie diese in Ihren Ortsfeuerwehren stets mitgetragen. Sie haben nach Alternativen gesucht, um Ihre Kameradinnen und Kameraden weiterzubilden und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu fördern. Dafür, und dass man sich bei den vielen Einsätzen 2020 stets auf Sie verlassen konnte, bedanke ich mich bei Ihnen allen ganz, ganz herzlich!

Besonders schmerzlich sind die Einschnitte bei den so wichtigen Kinder- und Jugendfeuerwehren. Hier fand seit Beginn der Pandemie nahezu kein Dienst statt. Auch dieses geschah vor dem Hintergrund, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren nicht zu gefährden. Ich wünsche allen Jungen und Mädchen und Ihren Betreuern, aber auch den Mitgliedern der beiden Musikzüge, dass wir 2021 die ersten Schritte in Richtung Normalität gehen können.

Abseits der Pandemie lief im Hintergrund, teils unbemerkt, vieles weiter. Der Start des Schlauchverbundes erfolgte Mitte des vergangenen Jahres. Bis heute sind die Samtgemeinden Aue, Bienenbüttel und Bevensen-Ebstorf erfasst. Zurzeit läuft die Aufnahme der Schläuche aus dem Bereich der Samtgemeinde Suderburg. Im Bereich der Ortsfeuerwehr Lüder durften wir ein Löschgruppenfahrzeug LF-Kats des Bundes stationieren. Der Kreisfeuerwehr wurde ein Mehrzweckfahrzeug übergeben und in Kürze wird ein Kommandowagen geliefert. Beauftragt wurde weiterhin ein Gerätewagen-Messtechnik. Im Beschaffungsvorgang befinden sich außerdem ein Gerätewagen-Logistik 2, zwei Tanklöschfahrzeuge 2000 und ein Gerätewagen-Küche.

In den vergangenen Wochen wurden hochrangige Führungskräfte der Kreisfeuerwehr Uelzen durch die Orts- und Gemeindebrandmeister neu gewählt und vorgeschlagen. Was sonst mit dem Gang zur Wahlurne in der Jabelmannhalle schnell erledigt ist, erfolgte in diesem Jahr per Briefwahl. Mein Dank gilt den Kameraden, die sich bereit erklärt haben, den Feuerwehrdienst in einer Führungsfunktion der Kreisfeuerwehr in den kommenden Jahren auszuüben. Das ist

Großworte des Landrates

nicht selbstverständlich! Ich wünsche Ihnen stets eine glückliche Hand bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben.

Abschließend möchte ich Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden noch einmal danken für Ihr Engagement im zurückliegenden Jahr. Zahlreiche Einsätze gab und gibt es natürlich auch trotz Corona. Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Uelzen konnten sich in jedem Moment auf Sie verlassen. Für das Jahr 2021 wünsche ich uns allen, dass diese Pandemie entschlossen zurückgedrängt wird und wir uns hoffentlich bald auch wieder persönlich auf einer Veranstaltung der Feuerwehr begegnen können.

Bitte bleiben Sie gesund und kommen Sie stets heil von Ihren Diensten und Einsätzen zurück!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Heiko Blume



Übergabe des neuen Feuerwehrbootes „Blume“ am 15. Februar 2020 bei der Dienst- und Delegiertenversammlung in der Jabelmannhalle Uelzen. (von links nach rechts: Kreisbrandmeister Helmut Rüger, Landrat Dr. Heiko Blume, 2. Stellv. Kreisbrandmeister André Pieper-Christensen, 1. Stellv. Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Cordes)

Foto: Referat Öffentlichkeitsarbeit, KfV Uelzen e.V.



Kreisfeuerwehrführung 2020

Übersicht der Kreis- und Abschnittsbrandmeister



Kreisbrandmeister Helmut Rüger

Am Berge 10,
29582 Hanstedt I

KBM@kfv-uelzen.de



1. stellv. Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Cordes **Abschnittsleiter Nord**

Ellerndorfer Str. 14,
29565 Wriedel-Brockhöfe

1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Nord@kfv-uelzen.de



2. stellv. Kreisbrandmeister André Pieper-Christensen **Abschnittsleiter Süd**

Am Rübenacker 21,
29574 Ebstorf

2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Sued@kfv-uelzen.de



stellv. Abschnittsleiter Nord Frank Hagel

Hohenbünstorfer Weg 12b,
29587 Natendorf

Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de



stellv. Abschnittsleiter Süd Björn Busenius

Unter Den Eichen 8 ,
29389 Bad Bodenteich

Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de



Entwicklung der Kreisfeuerwehr 2020

Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	31.12.2020	31.12.2019	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	109	111	- 2
Jugendabteilungen	34	33	+ 1
Kinderabteilungen	13	14	- 1
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.815	3.781	+ 34
davon weibliche Mitglieder	479	472	+ 7
Jugendabteilung	461	487	- 26
Kinderabteilung	181	184	- 3
3. Musik-Spielmannszüge			
Musikzug mit	25	26	- 1
Spielmannszüge mit	22	25	- 3

Ehrungen

Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	205	441	775	929	1.286
weiblich	61	93	156	78	91
Summe	266	534	931	707	1.377

aktiver Dienst

Jahre	Anzahl
25	77
40	73
50	6

Übersicht der Gemeindefeuerwehren zum 31. Dezember 2020

Gemeindefeuerwehr	Ortswehren	Aktive	Vorjahr	Zu-/Abgang
Stadt Uelzen	13	501	496	+ 5
Gemeinde Bienenbüttel	10	339	332	+ 7
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	38	1.293	1.293	+/- 0
Samtgemeinde Aue	19	623	615	+ 8
Samtgemeinde Rosche	15	534	530	+ 4
Samtgemeinde Suderburg	14	525	515	+ 10
Insgesamt:	109	3.815	3.781	+34





Führungskräftewahlen 2021



1. stellv. Kreisbrandmeister & Abschnittsleiter Nord

Name: Torben Knaack

Alter: 40 Jahre

Wohnort: Bienenbüttel-Rieste

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Beruf: Feuerwehrmann / Brandinspektor Ausbildungen: B IV Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, Rettungsassistent, Industrieelektroniker

Befähigungen: Flugzeugbrandbekämpfung, Flugfunkzeugnis BZF2, Führerscheinklasse A, B und CE, Bootsführerschein See und Binnen, Realbrandausbilder für gas- und feststoffbefeuerte Übungsanlagen, Lehrgang zum Strahlen schutzbeauftragten für den Betrieb von RFA, Röntgenanlagen und Sprengstoffspürgeräten

Eingestellt wurde ich 2004 als Feuerwehrmann bei der Airbus Werkfeuerwehr und konnte ab 2009 die stellv. Leitung übernehmen. Seit 2018 war ich zusätzlich als Leiter einer Wachabteilung und disziplinarischer Vorgesetzter von 17 Mann im Schichtdienst verantwortlich.

Dienstgrad FF: Brandmeister Lehrgänge FF: Atemschutzgeräteträger, Sprechfunk, Maschinist, Gerätewart, Zugführer, Bootsführer von maschinengetriebenen Kleinbooten

1999 bin ich in die Freiwillige Feuerwehr Hamburg eingetreten und habe mit dem Umzug nach Bienenbüttel 2011 in die Freiwillige Feuerwehr Rieste gewechselt. Seit Juni 2017 bin ich stellv. Gemeindebrandmeister in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie. Zur Urlaubszeit geht es mit dem Wohnwagen in Richtung Süden.

Zusätzlich habe ich mir vor ein paar Jahren einen Wunschtraum erfüllt, seither bastle ich am eigenen Feuerwehr-Oldtimer



Führungskräftewahlen 2021



stellv. Abschnittsleiter Nord

Name: Lars Lühr

Alter: 42 Jahre

Beruf: Justizvollzugsbeamter JVA Uelzen, Abteilung Lüneburg Am Markt

Feuerwehr: Eintritt 1988

Mitglied in der Ortsfeuerwehr Bad Bevensen

Lehrgänge: vom Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, Maschinist, Gerätewart

Führungslehrgänge bis zum Verbandsführer

Hobbies: Neben Feuerwehr, Laufen, Radfahren, Wandern, Familie

Seit April 2018 bin ich als Zugführer des 1. Zuges der Kreisfeuerwehrbereitschaft Nord ernannt. Zusammen mit meinem Kameraden Michael Friebe, der meine Nachfolge des stellvertretenden Zugführer angetreten hat, koordinieren wir 28 Kameraden mit sechs Fahrzeugen bei Übungen und Einsätzen.

Eine Präsenzveranstaltung zur Durchführung der Vorschlagswahlen zur Ernennung von Kreisbrandmeister, Abschnittsleiter und Ihrer Stellvertreter ist 2021 pandemiebedingt nicht durchführbar. Die wahlberechtigten Gemeinde- und Ortsbrandmeister waren daher angehalten Ihre Stimme per Briefwahl beim Landkreis einzureichen.

Die Briefwahlergebnisse wurden am 1. März 2021 ausgezählt. Folgende Führungskräfte wurden zur Ernennung durch den Kreistag vorgeschlagen:

Kreisbrandmeister Helmut Rüger (Wiederwahl)

1. Stellv. Kreisbrandmeister Torben Knaack

Abschnittsleiter Nord Torben Knaack

Stellv. Abschnittsleiter Nord Lars Lühr



Bericht des Kreisbrandmeisters

von Helmut Rüger



HELMUT RÜGER

Kreisbrandmeister

Am Berge 10, 29582
Hanstedt I

kbm@kfv-uelzen.de

Auch wenn 2020 ein schwieriges Feuerwehrjahr war, so war es auch ein Jahr in dem wir ganz neue Erfahrungen gemacht haben. Der allgemeine Feuerwehrdienst sowie die wichtige Aus- und Weiterbildung konnte pandemiebedingt nur eingeschränkt oder wie zuletzt gar nicht mehr durchgeführt werden. Schon am Anfang bekamen wir die Auswirkungen dieser notwendigen und nachvollziehbaren Maßnahmen zu spüren. Die nicht mehr möglichen kameradschaftlichen Treffen, auch in Verbindung mit der Ausbildung, ist die größte Entbehrung und wird von allen Kameradinnen und Kameraden von der Kinderfeuerwehr bis zur Altersabteilung sehr vermisst.

Trotz allem waren und sind alle Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises jederzeit einsatzbereit und haben das auch bei vielen Einsätzen unter Beweis gestellt. Schon immer konnten wir durch unsere Disziplin und unser kameradschaftliches Verhalten schwierige Einsatzlagen beherrschen. Jede noch so anstrengende Situation konnten wir gemeinsam meistern. Auch künftig sollten wir Probleme immer als Herausforderung annehmen aber auch die notwendigen Lehren daraus ziehen. In dem konkreten Fall wo wir Präsenzveranstaltungen nur mit großen Aufwand und mit eingeschränkter Personenanzahl durchführen konnten, war der Weg in die digitale Kommunikation notwendig. Wir konnten bereits gute Erfahrungen mit den digitalen Medien sammeln und werden uns diese auch für unsere künftige Arbeit zu nutzen machen können. Die Netzstärke macht, spätestens mit der Fertigstellung der Glasfaserversorgung, vieles möglich. Aber auch die Software sowie die notwendige Hardware müssen zeitgemäß ausgewählt und abgestimmt werden. Letztlich müssen die Ausbilderinnen und Ausbilder auf das digitale lernen/lehren vorbereitet sein. Alles zusammen kann das Ehrenamt insgesamt entlasten. Pilotveranstaltungen für digitales Lernen auf Landesebene laufen seit Anfang Februar. Bei allen berechtigten Forderungen nach einer perfekten Durchführung von Lehrgängen kann nur „Learning by doing“ Fehler offenlegen. Dabei ist konstruktive Kritik genauso gewünscht wie kameradschaftliches Verhalten gefordert.

Die intensive Nachwuchsarbeit in unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie die gute Öffentlichkeitsarbeit mit Mitgliederwerbung trägt offensichtlich Früchte. Die Zahl der Mitglieder in den Einsatzabteilungen unserer Feuerwehren ist auf 3815 um 34 Frauen und Männer gestiegen, trotzdem wir durch die Zusammenlegung der Feuerwehren Hesebeck, Röbbel und Gollern nur noch 109 Feuerwehren im Landkreis zählen. In unseren Kinder- und Jugendfeuerwehren sind die Zahlen leicht rückläufig obwohl wir eine Neugründung bei den Jugendfeuerwehren hatten. Trotz allem eine durchaus positive Entwicklung entgegen aller Voraussagen der letzten Jahre. Sicher kein Anlass zum Nachlassen bei den Aktivitäten, jedoch Anlass und Motivation genug um immer neue Strategien und Ideen für die Nachwuchsgewinnung zu entwickeln.

In der Kreisausbildung mussten wir Ende März den Ausbildungsbetrieb einstellen. Nach dem Ende des ersten Lockdown konnte wir dann, unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen und Erstellung von Hygienekonzepten die Sprechfunker-Ausbildung sowie der wichtigen Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger (WÜ). Speziell beim letztgenannten danke ich den hauptamtlichen Kräften der FTZ und besonders den ehrenamtlichen Kameraden für die Vorbereitung und die Durchführung der Übungen. Aufgrund der Anforderungen waren deutlich mehr Termine notwendig um die erforderliche Anzahl der Plätze zu



Bericht des Kreisbrandmeisters

ermöglichen. Am Ende ist es mehr Kameradinnen und Kameraden wie in den Vorjahren ermöglicht worden die Leistungsprüfung abzulegen. Auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern spreche ich meinen Dank für das überwiegend disziplinierte und kameradschaftliche Verhalten sowie allgemein für die Teilnahme aus. Trotz der Widrigkeiten war eine sehr niedrige Verfallquote festzustellen.

Der Fachbereich Brandschutzerziehung sowie unsere Schul-AG konnten ja ebenfalls nicht mehr tätig sein. Auch in diesem Fachbereich hielt die Digitalisierung ihren Einzug. Es wurden Workshops auf Landesebene angeboten und Videos erstellt, die auch nach der Krise weiter Verwendung finden können. Über den K&L-Verlag konnte der Kreisfeuerwehrverband Uelzen wieder von einer Malbuchaktion profitieren. 2020 Malbücher konnten, für uns kostenfrei, übernommen werden. Diese werden dann eine tolle Unterstützung und Ergänzung der wichtigen Arbeit in Kindergärten und Schulen sein. Ich danke zu allererst den vielen Sponsoren und den K&L-Verlag für diese Unterstützung.

Die Blindensammlung musste, aufgrund der Gefährdungen durch eine mögliche Infektionsverschleppung, abgesagt werden. Eine Idee unseres Kameraden Karsten Meyer einen kontaktfreien Spendenaufruf für den Blinden- und Sehbehindertenverband (BVN) zu ermöglichen wurde umgesetzt. Das Spenden-Ergebnis ist zwar niedriger ausgefallen als das der Haus-sammlungen der letzten Jahre. Es sind jedoch über 2700,- € gespendet worden. Den Dank des BVN gebe ich hiermit sehr gerne weiter. Und ich danke persönlich allen Spendern und den Feuerwehrkameradinnen und Feuehrkameraden für die Mitarbeit und Unterstützung dieser speziellen Aktion.

Bedanken möchte ich mich bei der Politik und der Verwaltung des Landkreises Uelzen für die sehr gute Zusammenarbeit sowie für die Beschaffung und die Überlassung von Fahrzeugen und Gerät. Bei allen Fördermitgliedern und Spendern für die Unterstützung unserer Verbandsarbeit und dafür, dass Sie immer ein offenes Ohr für uns haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Helmut Rüger
Kreisbrandmeister



Kreisfeuerwehr

von Arne Lehmann

Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt-, und Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen (15. Februar 2020)

Uelzen. Am Samstag, den 15. Februar 2020, fand die alljährliche Dienstversammlung der 109 Ortsfeuerwehren des Landkreises Uelzen in die Jabelmannhalle statt. Kreisbrandmeister Helmut Rüger konnte über 250 Feuerwehrführungskräfte und Gäste begrüßen und führte durch die Versammlung.

Landrat Heiko Blume bedankte sich bei den Anwesenden für Ihr ehrenamtliches Engagement und betonte die Wichtigkeit der Feuerwehren für die Gesellschaft. Er verdeutlichte, dass die Einsatzvielfalt im Landkreis eine Herausforderung sei, welche aber regelmäßig professionell abgewickelt werde. Er freue sich, dass wichtige Projekte wie die Einführung von Schlauch- oder Leitstellenverbund weiter voranschreiten und zeigte einen kurzen Überblick über vergangene und anstehende Investitionen.



Der Stadtbürgermeister Jürgen Markwardt, der das Grußwort im Namen aller Samtgemeindebürgermeister führte, sprach den anwesenden ehrenamtlichen Führungskräften seinen Dank aus. Feuerwehren seien im ländlichen Raum das Rückgrat der Gesellschaft und vermitteln das Gefühl der Gemeinschaft. Er begrüße die Entwicklung, dass bei Neubeschaffungen stets auf wasserführende Fahrzeuge gesetzt werde. Damit seien Feuerwehren stets handlungsfähiger und kleine Entstehungsbrände können klein gehalten werden. Markwardt ging außerdem auch auf das Thema Einsatzhygiene ein. Es sei richtig, dass die Feuerwehren hier konsequent unterstützt werden.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Andre Pieper-Christensen berichtete über das Einsatzgeschehen 2019, wo die Kreisfeuerwehr glücklicherweise von Realeinsätzen verschont geblieben ist. Hierbei ging er auf die Gefahrenpotenziale im eigenen Landkreis ein. Mit viel Übungengagement bereiteten sich die Ortsfeuerwehren und Kreisfeuerwehreinheiten das ganze Jahr über auf den Einsatzfall vor. Die Waldbrandgefahrenstufe war 2019 regelmäßig sehr hoch. Der Eigenschutz des Landkreises stand im Vordergrund, weshalb auch eine Unterstützung bei der Waldbrandkatastrophe in Lübtheen ausschied. Im Kalenderjahr 2019 wurden die Feuerwehren kreisweit zu 948 Einsätzen alarmiert.



Im Rahmen der Versammlung konnte die Kreisfeuerwehrführung die ehrenamtlichen Feuer-



Kreisfeuerwehr

wehrführungskräfte über zahlreich geplante Beschaffungen informieren. Neben dem feierlich übergebenen Feuerwehrboot „Blume“ berichtete der stellvertretende Kreisbrandmeister Andre Pieper-Christensen unter anderem über ein im Sommer 2020 neu in Dienst zu stellendes Mehrzweckfahrzeug, welches als MTW und Führungsfahrzeug eingesetzt werden kann. Die Ausschreibung eines Kommandowagens und eines LF 20 KatS werden derzeit vollzogen. Für einen Gerätewagen-Messtechnik wird derzeit durch den Landkreis in Abstimmung mit der Kreisfeuerwehr ein Leistungsverzeichnis erstellt. Im Haushaltsjahr 2020 sind die Beschaffungen eines Gerätewagens Logistik 2 und eines Abrollbehälters Logistik geplant. Erfreut zeigte sich Pieper-Christensen über die aktuellen Entwicklungen im Kreistag. Auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion seien hier Mittel für die Beschaffung von zwei TLF 2000 als Klimaschutzmaßnahme für die Waldbrandbekämpfung in die Haushalte 2020 und 2021 eingestellt worden.

Die Mitgliederzahl der Einsatzabteilungen ist im vergangenen Jahr leicht auf insgesamt 3.781 gestiegen. Pieper Christensen fand, dass dies grundsätzlich eine erfreuliche Entwicklung ist. Allerdings müsse man dabei beachten, dass dies überwiegend auf die Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre zurück zu führen ist. Der Anteil der aktiven Einsatzkräfte über 50 Jahre ist auf insgesamt 34 Prozent gestiegen. Aufgrund einer Fusion ist die Zahl der Ortsfeuerwehren von 111 auf 109 gesunken.

In einem Kurzvortrag stellte Thomas Pellchen in Funktion als stellvertretender Leiter die technische Einsatzleitung des Landkreises vor. Sie ist zuständig für Großschadenslagen mit einer Länge von über 24 Stunden und dient der Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung. Im Jahr 2020 führe man eine Ausbildungsoffensive durch. Sieben neue Kameraden werden eingearbeitet. Weitere Interessierte werden gesucht.



Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Grußworte überbracht. Neben der Bundespolizei und Polizei Uelzen, die sich insbesondere für die gute Zusammenarbeit im Einsatz- und Übungsgeschehen bedankten, überbrachten auch die benachbarten Kreisfeuerwehren stellvertretend durch den Kreisbrandmeister Lüneburgs Torsten Hensel Ihre Grüße. Dieser bedankte sich beim Uelzener Kreisbrandmeister für den Vorschlag, im Falle einer Schließung des Flughafens in Lüneburg das Flugzeug für den Feuerwehr-Flugdienst des Landesfeuerwehrverbandes im Landkreis Uelzen zu stationieren.

Der Schulleiter der NABK, Oliver Moravec, bedankte sich für die Durchführung der Truppführer-Ausbildung auf Landkreisebene und berichtete von aktuellen Entwicklungen an der Akademie.

Der Dreilinger Ortsbrandmeister informierte die Ortsbrandmeister, dass der Kreisfeuerwehrtag 2020 mit Leistungsvergleichen in Eimke ausgerichtet werde.

Verabschiedungen und Ernennungen gab es keine.



Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

von Björn Busenius



BJÖRN BUSENIUS

Leitstelle Uelzen

Veerßer5 Straße 53,
29525 Uelzen

B.Busenius@
landkreis-uelzen.de

2020 war in Hinblick auf die Corona-Pandemie ein sehr angespanntes Jahr. Innerhalb des Arbeitsbereiches der Leitstelle wurden frühzeitig Maßnahmen getroffen, um die Einschleppung der Erkrankung weitestgehend zu minimieren. Auch die Planung für den Fall von Erkrankungen der Disponenten und das weitere Vorgehen lagen in der Schublade. Glücklicherweise blieb die Leitstelle Uelzen von diesem Szenario verschont. Dennoch forderte die Pandemie die Leitstelle besonders im operativen Bereich. Hier sind wir nach wie vor Schnittstelle zwischen den zuständigen Ämtern, den Kliniken und vor allem dem Rettungsdienst. Sammeln Daten und Fakten, unterstützen das Gesundheitsamt bei der Nachverfolgung und gleichen die Einsatzorte mit den Meldungen von Erkrankungen ab, um den Rettungsdienst die bestmöglichen Schutzmaßnahmen zu empfehlen. Erfreulicher Weise führte eine hundertprozentige Impfbereitschaft der Mitarbeiter der Leitstelle Uelzen zu einer Entspannung der eigenen Lage.

Bevor ich jedoch tiefer in meinen Bericht einsteige, möchte ich nachfolgend einige besondere Einsätze hervorheben:

- 01.02. Verkehrsunfall mit vier PKW auf der L250 in Melzingen
- 22.02. Wohnhausbrand in Schwemlitz
- 26.02. Sofa auf dem Uhlenring in Uelzen durch Feuerwehr geborgen
- 29.02. Uelzen, brennt Staubsauger
- 06.04. Schwelbrand in einem Kohlehaufen Hafengelände Uelzen
- 18.04. Kind hinter Heizkörper eingeklemmt in Lüder
- 18.07. Zimmerbrand in Soltendieck, 3 Personen eingeschlossen
- 24.09. PKW von Zug erfasst in Niendorf II
- 21.10. Verpuffung in Küche, 2 Personen verletzt – Ostedt
- 31.10. Feuer eines Gehöfts in Kattien
- 06.11. Uelzen – Einbrecher hat sich auf der Flucht zwischen Haus und Straßenschild eingeklemmt

Einsatzartstatistik	2020	2019	2018
Brandeinsatz	346	363	359
Hilfeleistungseinsatz	344	536	421
Vegetationsbrand	15	49	100
Unwettereinsatz	24	0	0
Kreisbereitschaft	1	0	1



Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

Die Planungen für das neue Kreishaus, in das auch die Leitstelle umziehen wird, haben im Jahr 2020 Fahrt aufgenommen. Raumaufteilung, Sicherheitskonzepte, IT-Sicherheit, Elektroplanung, System-IT-Verkabelung, Technikräume mit Brandschottung, Mediengateways, Schallschutz führten zu einer Vielzahl an Besprechungsterminen und Abstimmungsgesprächen. Mittlerweile liegen die Detailplanungen zur Abstimmung vor und es werden Ausschreibungen für die Leitstellentechnik vorbereitet. Die Entwürfe sind vielversprechend und alle Beteiligten freuen sich auf ein modernes und ergonomisches Arbeitsumfeld. Für das Jahr 2021 liegt hier noch viel planerische Arbeit vor uns.

Eines der größten Projekte der Leitstelle konnte am 14.10.2020 abgeschlossen werden. Das neue Einsatzleitsystem „DALLES III“ wurde bei laufendem Betrieb ein- bzw. umgeschaltet. Im Vorfeld waren hierfür unzählige Stunden für die Datenpflege notwendig. Auch Schulungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter wurden angeboten und auch wahrgenommen. Die Umschaltung eines Einsatzleitsystems ist für alle Beteiligten mit hoher Anspannung versehen. Systemtechniker passen Schnittstellen an, testen Alarmierungen. Es werden nach und nach Arbeitsplätze ausgetauscht. In Hinblick auf die oben erwähnten Hygienemaßnahmen ein Alptraum für die Verantwortlichen, da sich an einigen Tagen nicht nur die Systemtechniker in der Leitstelle befanden, sondern auch alle Disponenten.

Der Systemwechsel auf die neue Softwaregeneration ermöglicht der Leitstelle die Nutzung von erweiterten Anwendungen und Möglichkeiten. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass die Datenversorgung noch nicht abgeschlossen ist und weiterhin ständig an dem System gearbeitet wird.

Ein weiteres spannendes Thema war die Ablösung, bzw. Aufkündigung der analogen Telefonanschlüsse durch die Telekom. Technisch musste die Funk- und Notrufabfrage in der Servertechnik und in den Komponenten der SIP-Trunk-Telefonie modernisiert und angepasst werden. Vor allem die Umschaltung der Notrufleitungen „112“ erforderten einen hohen planerischen Aufwand. Die Umschaltung an sich war dann nur ein Mouseclick. Die Nutzung der IP-Telefonie ermöglicht es der Leitstelle in besonderen Lagen noch flexibler zu reagieren.

Am 10.09.2020 beteiligte sich der Landkreis Uelzen am Bundeswarntag. Die Leitstelle Uelzen alarmierte hierzu um 11:00 alle digitalen Sirenen mit dem Sirenenton „Katastrophenalarm“ um 11:20 Uhr erfolgte dann der Sirenenton „Entwarnung“. Parallel hierzu wurden alle digitalen Meldeempfänger im Landkreis Uelzen geweckt, um auf den Warntag aufmerksam zu machen.

Der Bundeswarntag findet jährlich am zweiten Donnerstag im September statt.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit bei der Abarbeitung von Einsatzlagen im Jahr 2020 und freuen uns auf eine weitere, spannende Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

von André Pieper-Christensen

Aus dem Einsatzgeschehen 2020 der Feuerwehren im Landkreis Pandemie führt zu rückläufigen Einsatzzahlen

Die Pandemie im Jahr 2020 wirkte sich nicht nur auf den Dienst- und Ausbildungsbetrieb der Feuerwehren im Landkreis Uelzen aus, augenscheinlich hatte sie auch Einfluss auf die Anzahl an Alarmierungen zu Einsätzen. Der Trend konnte bundesweit im Bereich der Einsätze im Bereich Brand und Technische Hilfeleistung beobachtet werden.

Die Feuerwehren im Landkreis Uelzen wurden im Jahr 2020 zu 364 Brandeinsätzen und 344 Technischen Hilfeleistungen alarmiert, insgesamt also 708-mal. Auffällig ist, dass die Brandeinsätze überwiegen, was vermutlich darauf zurückzuführen ist, dass es im Jahr 2020 kaum markanten Wettererscheinungen wie Sturm oder Starkregen gab, die zu einem merklich erhöhten Einsatzgeschehen führten. Auch berücksichtigen muss man die hohe Anzahl von Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen.

Brandeinsätze:

Am 14.02. 2020 kam es zur Mittagszeit zu einem Schmelbrand in einem Wohnhaus in Hohenbostel. Mehrere Feuerwehren aus der Einheitsgemeinde Bienenbüttel waren über Stunden im Einsatz um an die versteckten Brandstellen im Bereich der Zwischendecke und der Holzbalkenkonstruktion zu kommen. Immer wieder kam die Rettungssäge zum Einsatz um die Brandstellen zu öffnen. Letztlich konnte das Wohnhaus gerettet werden.

Der größte Brandeinsatz ereignete sich Ende Februar in Schwemlitz in der Samtgemeinde Rosche. Zunächst als Feuer in einem Wintergarten gemeldet, breiteten sich die Flammen angefangen durch den starken Wind rasant aus und erfassten den Dachstuhl. 110 Kameradinnen und Kameraden bekämpften die Flammen, hierbei kam auch die Fachgruppe Absturzsicherung des Landkreises zum Einsatz.



Am 15. 04.2020 brannte es in Uelzen mitten in der Nacht an zwei Stellen. Zum einen brannte in Hambrock ein Pferdestall, des Weiteren in einer Kleingartenkolonie Am Stadtgut ein Gartenhaus. Es wurden alle Feuerwehren der Stadt Uelzen mit dem Einsatzstichwort B4 alarmiert.

B2Y, MANV 7, so lautet die Alarmierung zu einem Gebäudebrand in Soltendieck im Juli. Es

Einsatzstelle am 15. April 2020 in Hambrock
Foto: C. Paul - Pressesprecher Feuerwehr Hansestadt Uelzen



Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle

brannte ein Trockner, drei Personen waren im Obergeschoss eingeschlossen. Neben den Feuerwehren der Samtgemeinde Aue wurde auch die Drehleiter aus der Hansestadt Uelzen alarmiert. Letztlich ging dieser Einsatz glimpflich aus, die Personen konnten gerettet werden und das Feuer im Gebäude schnell gelöscht werden.

Im Bereich der Vegetationsbrände kam der Landkreis Uelzen auch im vergangenen Jahr und trotz eines Brandstifters im Bereich Rosche glimpflich davon. Alle Brände wurde rechtzeitig genug entdeckt um sie schnell und professionell bekämpfen zu können.

Technische Hilfeleistungen:

In diesem Bereich war es wie in den Vorjahren, neben den routinemäßigen Einsätzen gibt es auch immer wieder Situationen, die nicht alltäglich sind. So wurde die Ortsfeuerwehr Lüder alarmiert, um eine Person zu befreien, die hinter einem Heizkörper eingeklemmt, war, die Feuerwehr Bad Bevensen barg einen E-Scooter aus dem Kanal und sollte auch tätig werden, als ein Wohnmobil auf einer unterspülten Auffahrt eingebrochen war.

Auch ungewöhnlich waren zwei Einsätze des Gefahrgutzugs Mitte, sowie der Wehren Oldenstadt und Uelzen. In einem Garten wurde an mehreren Stelle nach vergrabenen Behältnissen mit Cyanid gesucht. Auf Grund der Brisanz des Stoffes, konnte die Feuerwehr nur unter Beachtung der passenden Persönlichen Schutzausrüstung tätig werden. Letztlich konnte die Einsatzstelle nach den Sucharbeiten an das Umweltamt des Landkreises übergeben werden.

Wie in jedem Jahr gab es Einsatzsituationen, die unsere Kräfte der Einsatzabteilungen psychisch sehr fordern. Die Rettung oder Bergung von Personen aus verunfallten Fahrzeuge erfordert nicht nur das Fachwissen rund um die technische Hilfeleistung im eigentlichen Sinne, sondern fordert auch die mentale Seite der an dem Einsatz beteiligten Personen. Dass die Feuerwehren beide Seiten beherrschen können, zeigte sich unter anderem bei einem Verkehrsunfall bei Melzingen mit vier beteiligten Fahrzeugen als auch bei einem Unfall zwischen einem PKW und einem Regionalzug bei Niendorf II. In bei beiden Fällen kam leider die Hilfe für einen Unfallbeteiligten zu spät.

Daneben waren insbesondere Einsätze zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Tür öffnen, Tragehilfe) und die Absicherung von beschädigten Gasleitungen auffallend oft in der Statistik wiederzufinden.

Für die Feuerwehren im Landkreis Uelzen war es wie eingangs erwähnt ein eher ruhiges Jahr. Trotzdem waren die Feuerwehren jederzeit da, wenn sie alarmiert wurden und dieses in einer Qualität und Quantität wie sie von uns erwartet wird. Der Dank der Kreisfeuerwehr geht an dieser Stelle insbesondere auch an die Polizei und das DRK Uelzen mit ihrem hauptamtlichen Rettungsdienst und der ehrenamtlichen Bereitschaft für die jederzeit reibungslose Zusammenarbeit an unseren gemeinsamen Einsatzstellen.

Kreisfeuerwehrfahrzeuge

von André Pieper-Christensen

Das Warten hat ein Ende: Landkreis erhält erstes Bundesfahrzeug LF Katastrophenschutz (LF-KatS) Ortsfeuerwehr Lüder (SG Aue) mit modernster Technik ausgestattet.

Am 15. Oktober 2020 war es endlich soweit, der Landkreis Uelzen konnte ein nagelneues Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS) am Auslieferungslager des Bundes in Bonn-Dansdorf entgegennehmen. Die Mitarbeiter der FTZ Stefan Standke und Patrik Lotz hatten sich auf den Weg gemacht, erhielten die entsprechende Einweisung und konnten das Fahrzeug sicher in unseren Landkreis überführen. Bedingt durch die Pandemie konnte leider keine offizielle Übergabe im üblichen Rahmen erfolgen, wie jedoch die Ortsfeuerwehr Lüder die Inbetriebnahme des Fahrzeugs empfand zeigt der nachfolgende Bericht des Kameraden Dieter Lewerenz:



Das neue Löschgruppenfahrzeug während der Einweisung an der F17.

Nachdem das LF 16-TS des Katastrophenschutzes von 1995 bis 2017 seinen Dienst bei der Feuerwehr Lüder verrichtet hatte, wurde es im Dezember 2017 unverschuldet in einen Verkehrsunfall verwickelt. Das Ergebnis der Sachverständigen lautete: wirtschaftlicher Totalschaden! Seit dem vernichtenden Urteil der Sachverständigen haben Vertreter aus der Politik, Verwaltung und der Feuerwehr auf allen Ebenen versucht, für die FF Lüder einen Ersatz zu finden.

Nach drei Jahren bekam man die Nachricht, das aus Mitteln des Katastrophenschutzes wieder ein Fahrzeug zugewiesen wird, das wie auch sein Vorgänger im Rahmen aller Aufgaben der örtlichen Feuerwehr mit verwendet werden kann. Gemäß Ausschreibung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug Katastrophenhilfe (LF-KatS), Fahrzeugtyp: MB Atego 1327 AF 4x4, mit einem Aufbau der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH.



Kreisfeuerwehrfahrzeuge

Am 20. Oktober 2020 waren sechs Kameraden der FF Lüder und der Kreisbereitschaftsführer der KFB Süd in die FTZ Uelzen eingeladen, um eine dreistündige Ersteinweisung durch Mitarbeiter der FTZ in das neue Fahrzeug zu erhalten. Das neue LF-KatS konnte nach Abschluss aller administrativen Tätigkeiten, der Beschriftung und des Einbaus der Funkausrüstung am 10. November 2020 durch zwei Kameraden der FF Lüder an dem neuen Standort überführt werden.

Noch am Abend des gleichen Tages begann die Einweisung der Gruppen- und Zugführer sowie der Maschinisten in dieses neue Einsatzmittel. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnten nicht alle Führungskräfte und Maschinisten zeitgleich eingewiesen werden, sodass dieses in den Tagen darauf fortgesetzt wurde. Die fortgebildeten Kameraden haben dann im Rahmen von Einweisungsdiensten unter Einhaltung der Corona bedingten Regelungen die übrigen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen der FF Lüder in die neue Technik - die auch teilweise neue Taktiken nach sich zieht - umfassend fortgebildet.

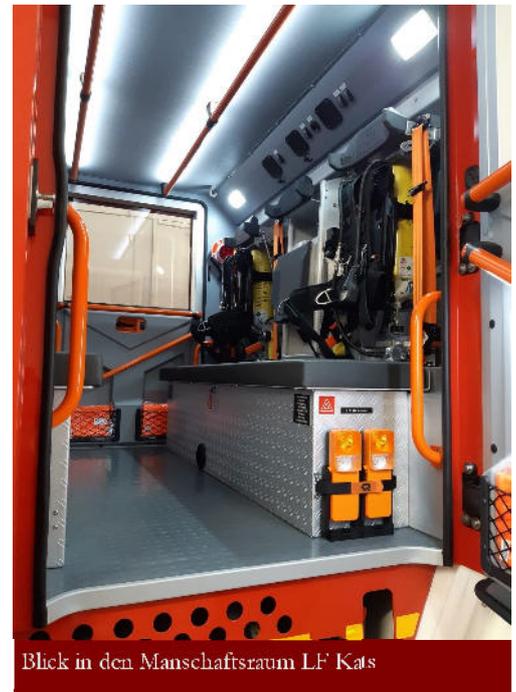
Am 19. November 2020 wurde um 23:23 Uhr für die Freiwillige Feuerwehr Lüder Alarm ausgelöst. Auch wenn es sich um einem Fehlalarm durch eine Brandmeldeanlage in Bad Bodenteich handelte, so war es doch die erste Einsatzfahrt für unser neues LF-KatS. Fortbildungen im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft hat es aufgrund der allgemeinen Corona-Lage bisher noch nicht gegeben. Die FF Lüder hofft, dass sich das im Jahr 2021 ändern wird.

Die Kreisfeuerwehr bedankt sich an dieser Stelle stellvertretend für alle beteiligten Feuerwehren bei der Feuerwehr Lüder für ihren zuverlässigen und langjährigen Dienst in der Kreisfeuerwehrbereitschaft. Ohne euer Engagement, gepaart mit moderner Technik könnten wir unsere Aufgaben nicht bewältigen.

Aktuelle Information::

Zur Deckung des Bedarfs an Löschgruppenfahrzeugen Katastrophenschutz (LF-KatS), hat der Bund über das Beschaffungssamt des Bundesministeriums des Innern eine weitere Beschaffungsmaßnahme eingeleitet. Beschafft werden sollen zusätzliche 122 Fahrzeuge als Festbestellmenge und darüber hinaus 241 Fahrzeuge in einer Option. Zwischenzeitlich konnten die Aufträge zur Lieferung der Fahrzeuge erteilt werden. Es wurden zwei Unternehmen beauftragt, die jeweils zunächst 61 Fahrzeuge liefern sollen.

Die Fertigstellung der beiden Musterfahrzeuge ist noch in diesem Jahr vorgesehen, so dass dann in den Jahren 2022 und Folgende mit der Auslieferung der Serienproduktion gerechnet werden kann. Mit diesen Aufträgen und dem möglichen Abruf der Optionsmengen wird der Bund dann voraussichtlich in allen Bundesländern das Ausstattungssoll für Löschgruppenfahrzeuge im ergänzenden Katastrophenschutz der Länder erreichen können.



Kreisfeuerwehrfahrzeuge

von André Pieper-Christensen

Landkreis beschafft kommunales Löschgruppenfahrzeug (LF 20 Kats)



Das Fahrzeug der Fa. Ziegler bei der Vergleichsvorführung in Verden

Im Rahmen seiner Aufgaben im Katastrophenschutz hat der Landkreis Uelzen als ergänzende Ausstattung der Kreisfeuerwehrbereitschaft ein LF 20 Kats beauftragt. Das Fahrzeug wird von der Firma Ziegler auf einem MAN Fahrgestell 13.290 4x4 BL aufgebaut und zum Jahreswechsel 2021 / 2022 im Landkreis erwartet. Neben den Aufgaben im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd ist das Fahrzeug auch für die laufende Truppführer-Ausbildung am Standort der FTZ vorgesehen.

Das Fahrzeug orientiert sich im Wesentlichen an der Norm DIN 14530-8. Im Rahmen der Fahrzeugplanung wird jedoch in einigen Punkten von dieser Norm abgewichen. So verfügt das Fahrzeug über eine Zwillingsbereifung an der Hinterachse, einen vergrößerten Wassertank mit 2000 Litern Inhalt, einem pneumatischem anstatt des normmäßig klappbarem Lichtmast sowie einer dreiteiligen Schiebleiter. Sowohl die Schiebleiter als auch die Steckleiter können mit einer mechanischen Leiterentnahmehilfe vom Dach entnommen werden. Hiermit können wir das Unfallrisiko beim Besteigen des Daches zu großen Teilen reduzieren, so der Leiter der FTZ Stefan Standke.

Das Fahrzeug wurde im Jahr 2020 durch die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) ausgeschrieben. Die Vergleichsvorführung fand im Herbst unter Corona-Bedingungen an der FTZ Verden statt. Hieran nahmen von Seiten des Landkreises Uelzen die Feuerwehsachbearbeiterin Tanja Christensen, die Mitarbeiter der FTZ Patrick Lotz und Stefan Standke sowie der Abschnittsleiter Süd André Pieper-Christensen teil. Dieser Personenkreis hatte sich auch im Vorfeld um die Erstellung der Leistungsverzeichnisse in stundenlanger Arbeit gekümmert. Das wirtschaftlichste Angebot in Verbindung mit einer hohen Produktqualität hatte die Fa. Ziegler abgegeben, so dass der Auftrag wenige Wochen später erteilt werden konnte. Die Beladung wird von der Fa. Domeyer geliefert, das Fahrgestell kommt von MAN.

Zwischenzeitlich fand per Videokonferenz bereits die Abstimmung der Beladepläne statt, so dass alle Voraussetzungen zum Bau des Fahrzeugs geklärt sind.

Der Bund ist seinen Verpflichtungen zur Ausstattung mit Brandschutzfahrzeugen im Katastrophenschutz viele Jahre nicht auskömmlich nachgekommen. Die Kreisfeuerwehr Uelzen ist daher sehr glücklich über die Bereitstellung der finanziellen Mittel für dieses Fahrzeug durch den Landkreis Uelzen. Die Aufgaben der Kreisfeuerwehrbereitschaften werden umfangreicher, wir müssen mit länger andauernden Einsätzen rechnen und brauchen daher auch die entsprechenden Technik fasst der Abschnittsleiter André Pieper-Christensen zufrieden zusammen. Das Fahrzeug in Verbindung mit der motivierten Besatzung trägt dazu bei, die an uns gestellten Aufgaben bewältigen zu können.

Als Standort für dieses Fahrzeug ist die Ortsfeuerwehr Bohlsen in der Samtgemeinde Suderburg vorgesehen. Der Landkreis wird zur Beschaffung ca. 350.000,00€ aufwenden.



Kreisfeuerwehrfahrzeuge

von André Pieper-Christensen

Vergleichsvorführung an der FTZ Uelzen Neuer Gerätewagen Messtechnik kommt Anfang 2022

Am 10. November 2020 fand in der Fahrzeughalle der FTZ Uelzen eine Vergleichsvorführung zur Beschaffung eines Gerätewagen-Messtechnik statt. Die Vergleichsvorführung wurde durch die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) durchgeführt. Die KWL hatte im Vorfeld im Auftrag des Landkreises Uelzen die Ausschreibung des Fahrzeugs durchgeführt.

An der Vergleichsvorführung nahmen zwei Anbieter teil, die beide ein hochwertiges Produkt vorführten. Beide Bewerber lagen qualitativ sehr nahe beieinander, so dass letztlich Kleinigkeiten den Ausschlag gaben. Das wirtschaftlichste und technisch hochwertigste Angebot hatte zusammenfassend die Firma GSF abgegeben, die nun mehr das Fahrzeug bauen wird und im Frühjahr 2022 an den Landkreis Uelzen übergeben wird.



Blick in den Innenraum des Vorführfahrzeugs der Firma GSF

Der Dank der Kreisfeuerwehr gilt insbesondere Tosten Strauer und Oliver Hanisch (beide Gefahrgutzug Mitte) die mit großem persönlichen Engagement die Ausschreibung vorbereitet und begleitet haben.

Das neue Fahrzeug, aufgebaut auf einem allradangetriebenen Mercedes Sprinter 516 cdi wird konzeptionell dem bisherigen sehr ähnlich sein. Jedoch wird die Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Arbeitsplätze dem zurzeit modernstem Stand entsprechen. Deutlich wird dieses unter anderem durch in die Atemschutzmasken integrierte Kommunikationseinheiten, die den eingesetzten Trupps eine bestmögliche Kommunikation ermöglichen werden. Fast die komplette Messtechnik für ABC-Gefahren auf dem Fahrzeug wird erneuert, bereits in diesem Jahr wird vorab ein Photoionisationsdetektor (PID) beschafft, der es ermöglicht über 450 verschiedene Stoffe in der Luft zu messen und ihre Konzentration nachzuweisen und zu dokumentieren.

Unser jetziger GW-Mess und dessen Beladung ist wirklich in die Jahre gekommen, schildert Abschnittsleiter André Pieper-Christensen. Der Bereich Gefahrgut ist sehr speziell und arbeitsintensiv, unsere Kameradinnen und Kameraden aus den Gefahrgutzügen Nord, Mitte und Süd tragen diesem mit erheblichen Aufwand für Ausbildung und Übung Rechnung. So ist es nur folgerichtig, dass wir Ihnen für Ihre Arbeit das notwendige moderne technische Gerät an die Hand geben, so der Abschnittsleiter in seinen Worten.

Die Arbeitsgruppe GW-Mess, bestehend aus Stefan Standke, Tanja, Christensen, Torsten Strauer, Oliver Hanisch und André Pieper-Christensen wird in Kürze mit der Firma GSF die Baubesprechung zum neuen Fahrzeug durchführen, so dass dann die Produktion beginnen kann und der neue Florian Uelzen 80-70-1 termingerecht ausgeliefert werden kann.

Kreisfeuerwehrfahrzeuge

von André Pieper-Christensen

Waldbrandrisikogebiet Landkreis Uelzen - Über die Beschaffung von Tanklöschfahrzeugen zur Vegetationsbrandbekämpfung

Die langanhaltende Trockenheit insbesondere in den Jahren 2018 und 2019 hat die Feuerwehren, Politik sowie die Verwaltungen wieder für ein Thema sensibilisiert, welches in den Jahren davor fast schon in Vergessenheit geraten war. Die Gefahr von großen Wald- und Vegetationsbränden rückte bundesweit wieder in den Fokus, nicht zuletzt auch durch große Brandereignisse in den Brandenburger Wäldern sowie nicht weit von uns in Lübtheen im Landkreis Ludwigslust. Knochentrockne Wälder und dazu die Munitionsbelastung auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen forderten den Feuerwehren alles ab. Dass es auch auf nicht belasteten Flächen zu großen Brandereignissen kommen kann, zeigte sich im vergangenen Jahr beim Feuer an der A7 im Heidekreis. Hier kamen auch Kräfte aus dem Landkreis Uelzen zum Einsatz, ein entsprechender Bericht befindet sich in diesem Jahreshaft. Die Notwendigkeit die Kreisfeuerwehr in diesem Bereich besser aufzustellen wurde von den politischen Vertretern erkannt und so stehen Haushaltsmittel für die Beschaffung von zwei TLF 2000 zur Verfügung. Die Stationierung der Fahrzeuge ist im Bereich der Samtgemeinde Rosche und der Einheitsgemeinde Bienenbüttel vorgesehen.



So könnte die beiden neuen Waldbrand TLF der Kreisfeuerwehr Uelzen aussehen.

Blickt man in den Landkreis Uelzen, so könnte man meinen, dass wir eine ausreichende Menge an Tank- und Löschgruppenfahrzeugen bei einem Waldbrandereignis in den Einsatz bringen können. Schaut man sich aber diese Fahrzeuge genauer an, werden Probleme deutlich. Die Diskrepanz zwischen Fahrzeugabmessungen und nicht mehr unterhaltenen Forstwegen wird von Jahr zu größer. Die wendigen TLF 8/18, meistens auf Unimog-Fahrgestellen, aus der Landesbeschaffung im Nachgang zu den Jahrhundertwaldbrand 1975 sind in die Jahre gekommen. Die durch die Kommunen

getätigten Ersatzbeschaffungen haben ihren Fokus nicht mehr nur auf den Wald. Diese Fahrzeuge sollen und müssen auch den klassischen Gebäudebrand abwickeln und wenn möglich auch ein breites Spektrum der Technischen Hilfeleistung. Das Ergebnis sind dann oft Fahrzeuge, die weder das eine noch das andere wirklich richtig können.

Die Fachempfehlung für ein Waldbrand-TLF des Deutschen Feuerwehrverband und der AGBF wurde von vielen als hilfreiche Leitlinie gesehen und fachlich bis in die Details ausgearbeitet. Auch der Landkreis Uelzen hat sich hiermit intensiv befasst und wollte sich in möglichst vielen Punkten an die Fachempfehlung halten. In unzähligen Gesprächen untereinander, mit den Herstellern von Fahrgestellen und Aufbauten, mit Vertretern des NLBK und des Innenministerium wurde eines deutlich: will man die Fachempfehlung eins zu eins umsetzen sind diese Fahrzeuge preislich in einem Bereich von ca. 550.000,00 € anzusetzen. Weder der Landkreis noch das Land sind derzeit bereit die Mittel in dieser Höhe aufzuwenden. Daher können nur einzelne Aspekte aus der Fachempfehlung umgesetzt werden. Der einsatztaktische Zweck bleibt dabei klar definiert. Der Fokus liegt auf der Vegetationsbrandbekämpfung. Sonstige Aufgaben sind nur in beschränktem Maße mit diesen Fahrzeugen zu bewerkstelligen.

Kreisfeuerwehrfahrzeuge

Die Ausschreibung der Fahrzeuge wird im Sommer erfolgen. Es werden zwei baugleiche TLF 2000 auf geländegängigen Fahrgestellen ausgeschrieben: Ein großer Schwerpunkt bei den Fahrzeugen liegt auf der Sicherheit. So sollen Selbstbergwinde, Hitzeschutz passiv und aktiv und ein elektrisch steuerbarer Frontwerfer mit kleinen Durchflussmengen zum Lieferumfang gehören. Mit der Zusatzbeladung Waldbrand und der Möglichkeit zur Schaumzumischung werden die Fahrzeuge kreisweit und darüber hinaus zur Vegetationsbrandbekämpfung eingesetzt werden.

Auch das Land Niedersachsen selbst treibt seine Planungen zur Aufstellung von Einheiten für den bundes- und ggf. europaweiten Einsatz weiter voran. Der Landkreis Uelzen könnte in den kommenden Jahren auch hiervon profitieren. Im Entwurf des Konzepts ist eine Fahrzeugstationierung in unserem Bereich vorgesehen.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass wir dank der Unterstützung aus Politik und Verwaltung auf einem guten Weg sind. Was bleibt: der Ausbildung und taktischen Schulung unserer Einsatzkräfte im Bereich der Waldbrandbekämpfung muss auch weiterhin eine erhöhte Aufmerksamkeit zukommen. Diesem Thema möchte sich auch die Kreisfeuerwehr in den kommenden Jahren widmen, damit wir das Waldbrandrisikogebiet Landkreis Uelzen auch in Zukunft gut beherrschen können.

von André Pieper-Christensen

Mehrzweckfahrzeug in Dienst gestellt

Landkreis investiert 90.000 € für neues Fahrzeug

Im Frühsommer konnten die Mitarbeiter der FTZ bei der Firma Redcar in Adendorf ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) für die Kreisfeuerwehr in Empfang nehmen. Der Ausbau des Fahrzeugs auf Basis eines Mercedes Sprinter 416 cdi basiert auf der Leistungsbeschreibung der Kreisfeuerwehr Uelzen und den zukünftigen einsatztaktischen Anforderungen an das Fahrzeug. Florian Uelzen 80-19-1 wird in Zukunft primär im Fachzug Führung und Kommunikation eingesetzt, darüber hinaus steht das Fahrzeug natürlich zum Personentransport und für sonstige Aufgaben der FTZ und der Kreisfeuerwehr zur Verfügung. Denkbar ist mit dem Fahrzeug auch die Einrichtung einer Pressestelle bei größeren Schadenslagen.



Das neue MZF mit seinem Vorgänger



Ein Blick in den Innenraum vorne und hinten

Das Fahrzeug verfügt neben den üblichen passiven und aktiven Sicherheitselementen über eine umfangreiche Sondersignalanlage sowie eine Umfeldbeleuchtung. Im Heck wurde ein Klapptisch sowie Sprechstellen für die verschiedenen Funknetzte realisiert. Die Anbindung an den ELW 2 ist über einen Netzwerkanschluss im Außenbereich möglich. Neben Sitzplätzen für acht Personen verfügt das Fahrzeug über einen großen Ladebereich im Heck und ausreichende Gewichtsreserven.

Die Übergabe des Fahrzeugs erfolgte am 19.08.2020 durch Landrat Dr. Blume an den Kreisbrandmeister Helmut Rüger.

Kreisfeuerwehrfahrzeuge

von André Pieper-Christensen

Neuer Kommandowagen (KDOW) vom Hersteller übernommen

Einen neuen Kommandowagen konnten vor kurzem Stefan Standke und André Pieper-Christensen für den Landkreis Uelzen am Auslieferungswerk für Sonderfahrzeuge der Volkswagen AG in Zwickau übernehmen.

Der allradangetriebene Audi Q5 TDI quattro hat eine Leistung von 231 PS und verfügt über eine vielfältige Ausstattung für die aktive und passive Sicherheit der Fahrzeugbesatzung. Ausgestattet mit Freisprecheinrichtungen für Funk und Telefonie und einer umfangreichen Sondersignalanlage wird das Fahrzeug auf den Straßen des Landkreises und darüber hinaus für die Kreisfeuerwehr unterwegs sein. Hier steht es vornehmlich den Führungskräften für ihre dienstlichen Belange zur Verfügung. Selbstverständlich erfolgt jedoch auch eine Nutzung für Tätigkeiten der FTZ und sonstiger Einheiten der Kreisfeuerwehr. Das Fahrzeug ersetzt den VW-Bora, der in Kürze ausgesondert wird.

Der Landkreis hat in das neue Fahrzeug in etwa 55.000,00 € investiert, die Ausschreibung eines weiteren KDOW für den Kreisbrandmeister erfolgt im Laufe des Jahres 2021.





Technische Einsatzleitung (TEL)

von Friedrich Klasen



FRIEDRICH KLASEN

Leiter TEL

Platenmeisterstrasse 6
29525 Uelzen

Friedrich.Klasen
@daa.de

Grundsätzliches:

Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine operativ-taktische Führungseinheit im Katastrophenfall und führt alle für den Einsatz unterstellten Einheiten der verschiedenen Fachdienste und Organisationen am Gefahren- oder Schadenort.

Außerhalb einer Katastrophenlage unterstützt sie den Einsatzleiter einer Feuerwehr bei Großschadenlagen oder länger andauerndem Einsatzgeschehen.

Der Aufbau der TEL ergibt sich aus der Feuerwehr-Dienstvorschrift DV 100 (Führung und Leitung im Einsatz):

Aufbau der technischen Einsatzleitung im Schadensfall

- ⇒ S1 Personal / Innerer Dienst
- ⇒ S2 Lage
- ⇒ S3 Einsatz
- ⇒ S4 Versorgung
- ⇒ S5 Presse- und Medienarbeit
- ⇒ S6 Informations- und Kommunikationswesen

Dienstbetrieb 2020:

Im abgelaufenen Jahr 2020 wurde auch unser Dienstgeschehen durch die Pandemie beeinträchtigt – trotzdem konnten 3 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt werden, die inhaltlich vor allem mit dem Umgang von überregionalen Schadensereignissen in Verbindung mit extremen Wetterlagen und unter Berücksichtigung der vorhandenen kritischen Infrastrukturen geprägt waren.

Dass dieses Szenario durchaus geübt werden sollte, zeigt uns die aktuelle Situation nach ergiebigen Schneefällen und anhaltenden Minusgraden, vor allem wenn wir unseren Blick in die weiter südlich befindlichen Landkreise wenden, die im Zentrum der winterlichen Wetterfront lagen.

Diese Themen werden uns sicherlich in den Diensten 2021 noch intensiv begleiten.



Was ist die TEL? Wer macht mit?

Personalien / Personalbestand:

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12. 2020 einen Personalbestand von 21 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadenereignisse gewachsen zu sein und umschichtig arbeiten zu können, wird nach wie vor eine Gesamtstärke von ca. 30 Mitgliedern angestrebt.

Ausblick für das Jahr 2021:

Für 2021 sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt, sowie 3 weitere optional zu besuchende sachgebietsbezogene Ausbildungsinhalte zusammen mit dem KatS-Stab des Landkreis Uelzen vorgesehen.

Schwerpunkt hierbei wird die strukturierte Abarbeitung nach Sachgebietsinhalten im Zusammenspiel mit dem Stab sein.

Um künftig trotz möglicher Einschränkungen handlungsfähig zu sein, werden wir unsere Dienstveranstaltungen, soweit erforderlich, im online-Format abhalten – Beginn hierzu ist bereits der Dienst am 20. Februar 2021.

Die weiteren Termine und Übungsinhalte werden in Kürze veröffentlicht, bzw. sind auf Anfrage erhältlich.

Neugierig geworden?

Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?

- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die u.g. Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.

Friedrich Klasen

Leiter TEL

Thomas Pelchen / Ralf Hübner

Stellvertretende Leiter TEL



Kreisfeuerwehrmusik

von Arne Lehmann



THORSTEN FEY

Kreisstabführer
 Tel. 0151 51 11 27 47
 Thorsten-Fey
 @t-online.de

Die Feuerwehrmusik hatte im Dienstjahr 2020 mal ein etwas ruhigeres Auftrittsgeschehen...

Da war es um so erfreulicher, dass sich die Ortsbrandmeister und Gäste bei der Dienst- und Delegiertenversammlung in der Jabelmannhalle am Februar noch über zahlreiche Musikstücke freuen konnte. Anbei ein paar bildliche Impressionen...

Spielmannszug Bad Bodenteich:

Stefanie Reinke
 Hauptstraße 24a
 29389 Bad Bodenteich
 Tel. 0171/5374950

Musikzug Suhlendorf:

Sandra Niebel
 Am Biotop 29
 29562 Suhlendorf
 Tel. 05820/ 970567



	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50	Insgesamt
Musikzug Suhlendorf	1	0	0	4	17	22
Spielmannzüge	6	5	11	3	0	25



Jugendfeuerwehr

des Landkreises Uelzen im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



Kreisjugendfeuerwehrwart
Klaus Engelhardt
 Bodenteicher Straße 14
 29394 Lüder/Reinstorf
 Tel. 05824/953846
 Mobil: 0460/1584857
 klaus.engelhardt@kjf-uelzen.de



stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Oliver Mietzner
 Gänsekamp 5a
 29556 Suderburg
 Tel. 05826/9583920
 Mobil: 0151/11224206
 mietzner@kjf-uelzen.de



stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Thomas Haiduk

 Tel. 05873/ 725
 Mobil: 01522/8714445
 haiduk@kjf-uelzen.de



stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Sascha Wolff

 Tel. 05808/ 980678
 Mobil: 0151/43210511
 s.wolff@kjf-uelzen.de

Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
derzeit nicht besetzt



1. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Gabriele Beckedorf
 Bad Bevensen
 beckedorf@kjf-uelzen.de

2. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Alexandra Müller
 Kirchweyhe
 mueller@kjf-uelzen.de



Jugendfeuerwehr

Daten und Fakten

von Sascha Wolff

Die Jugendfeuerwehren des Landkreises Uelzen leisteten im vergangenen Jahr knapp 700 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten). Das ist nur ein 10tel von den geleisteten Stunden aus 2019. Dieses ist der Corona Pandemie geschuldet. Erarbeitet wurden diese Stunden von den 33 Jugendfeuerwehrwarten und ihren Betreuern, die ihnen zur Seite standen.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), MyCity (Stadtwerke Uelzen), Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Celle-Uelzen Netz GmbH, Uelzena eG, Lions Club Uelzen und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

Auch 2020 konnten wir wieder Übertritte von den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren verzeichnen.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind 2020 mit bei rund 460 Mitgliedern etwas gesunken.

Natürlich gab es auch wieder Neuzugänge und Übergänge zur Einsatzabteilung sowie Austritte aus anderen Gründen. Genaue Zahlen liegen mir aber, auch Corona bedingt, leider nicht vor.

11 Jugendfeuerwehren haben trotz geleisteter Mitgliederwerbung Nachwuchssorgen.

Die Jugendfeuerwehr Hanstedt 2 hat ihren Dienstbetrieb zum Jahresende 2019 eingestellt. Dafür konnte die Jugendfeuerwehr Molzen 2020 neu gegründet werden. Bei den Kinderfeuerwehren gab es keine Änderungen. Somit haben wir 2020 mit 34 Jugendfeuerwehren und 13 Kinderfeuerwehren abgeschlossen.

Ehrungen

2020 konnten aufgrund der Corona Pandemie leider keine Ehrungen durchgeführt werden.

Auszeichnung der Jugendlichen

Auch die Jugendflammen- und die Leistungsspangenabnahmen mussten, aufgrund Corona, 2020 abgesagt werden.

Wahlen

Im Jahr 2020 mussten einige Fachbereiche neu gewählt werden. Die Amtszeiten von Sandra Geffert (FBL Schriftführer), Andreas Hartig (FBL Kasse), Max Schulz (FBL Öffentlichkeitsarbeit), Jonas Schalwig (stellv. FBL Öffentlichkeitsarbeit), Gabriele Beckedorf (stellv. FBL Kinderfeuerwehr), Alexandra Müller (stellv. FBL Kinderfeuerwehr), Vanessa Timmreck (FBL Leistungsspanne), Kevin Köllmann (stellv. FBL Leistungsspanne) Lara Krügl (FBL Jugendforum), Timo Gawol (FBL Lehrgänge) und Timo Gesterding (FBL Jugendflamme) liefen aus. Deswegen



Jugendfeuerwehr

mussten diese neu gewählt werden. Da es dieses Jahr nicht mit einer Präsenzwahl möglich war, haben wir die Wahl schriftlich durchgeführt.

Ergebnisse:

FBL Schriftführer:	Sandra Geffert wurde wieder gewählt.
FBL Kasse:	Andreas Hartig wurde wieder gewählt.
FBL Öffentlichkeitsarbeit:	Max Schulz wurde wieder gewählt.
Stellv. FBL Öffentlichkeitsarbeit:	Jonas Schalwig wurde wieder gewählt.
FBL Kinderfeuerwehr:	Alexandra Müller wurde neu gewählt.
Stellv. FBL Kinderfeuerwehr:	Maximilian Langhof wurde neu gewählt.
FBL Leistungsspange:	Thorsten Matschek wurde neu gewählt.
FBL Leistungsspange (BWB):	Karsten Lobitz wurde neu gewählt.
FBL Jugendforum:	Oliver Mietzner wurde neu gewählt.
FBL Jugendflamme:	Thomas Haiduk wurde neu gewählt.
FBL Lehrgänge:	Sascha Wolff wurde neu gewählt.

Wir möchten uns bei allen ausscheidenden Kameraden noch einmal ganz Herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken. Auch bei den wiedergewählten und den neu gewählten möchten wir uns ganz herzlich bedanken, dass sie diese Posten übernommen haben.

Wie schon vorher mehrfach erwähnt, wurden auch die Dienste der Kinder- und Jugendfeuerwehr durch die Corona Pandemie stark eingeschränkt. So konnten wir im Januar nur unseren Kinovormittag abhalten. Die restlichen Veranstaltungen mussten wir leider alle absagen. Da wir nicht wissen, wie es 2021 mit dem Dienstbetrieb weiter geht, fällt der Ausblick auch sehr übersichtlich aus.

Highlights 2020

- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater

Ausblick 2021

- Kreiswettbewerb in Emmendorf
- KJ-Feuerwehrtag in Suhlendorf

Ich möchte mich, auch im Namen von Klaus Engelhardt, Oliver Mietzner und Thomas Haiduk sowie von den der 33 Jugendfeuerwehrwarten und den 12 Kinderfeuerwehrwarten bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so!

Mit diesen Worten möchte ich den Jahresrückblick 2020 schließen. Bleibt gesund, damit wir uns alle nach der Pandemie wieder sehen können!

JugendFEUERWEHR – auch Retten will gelernt sein.

Sascha Wolff, Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart



Kinderfeuerwehr

Daten und Fakten

von Alexandra Müller

Im Landkreis Uelzen gibt es zur Zeit 12 aktive Kinderfeuerwehren. Diese 12 Kinderfeuerwehren haben derzeit 195 Mitglieder davon sind 67 Mädchen und 128 Jungen. 7 Kinder sind im letzten Jahr in die Jugendfeuerwehren übergetreten. Die Mitgliederzahl ist etwas gesunken. Übertritte sind sehr viel weniger als im vorherigen Jahr. Dies ist allerdings sicher darauf zurückzuführen, dass durch Corona fast kein Dienst stattgefunden hat. Viele Kinder sind darum in den Kinderfeuerwehren geblieben.

Jahresbericht

Angefangen hatte das Jahr 2020 wie üblich – mit dem Kinotag der Kreisjugendfeuerwehr, der auch dieses Jahr von den Kinderfeuerwehren gut frequentiert war. Die eine oder andere Jahreshauptversammlung hatte stattgefunden und der Dienstbetrieb startete wie gewohnt in den einzelnen Kinderfeuerwehren. Doch dann wurde alles anders – CORONA – ab Mitte März zwang uns leider das Infektionsgeschehen unsere Kinderfeuerwehrdienste abzusagen. Dabei hatten wir soviel vor in diesem Jahr: Spiel der Generationen, Ausflug in den Tierpark Schwarze Berge, verschiedene Jubiläen bei einzelnen Kinderfeuerwehren und ein Brennballturnier.

Immerhin konnten wir, nachdem in einer Arbeitsgruppe aus Kinder- und Jugendfeuerwehr ein Hygienekonzept entwickelt wurde und die Infektionszahlen dementsprechend waren, im September wieder mit den Kinderfeuerwehrdiensten beginnen. Leider währte dies nicht lange – denn ab Herbst holten uns die Infektionszahlen wieder ein und wir mussten mit dem nächsten Lockdown die Dienste absagen. Nichts desto trotz hatten sich die einzelnen Kinderfeuerwehren viel einfallen lassen um bei den Kindern im Gedächtnis zu bleiben. Hier gab es Briefe mit Bastelideen oder Bausätze für Vogelnistkästen, Besuche vom Nikolaus mit Abstand und Maske und vieles mehr!

Ausblick 2021

Im kommenden Jahr würden wir uns freuen, wenn wir uns alle gesund wiedersehen und dann gemeinsam wieder Aktivitäten planen und durchführen können!

Für die vielfältige Hilfe möchten wir uns bei all unseren Unterstützern herzlich bedanken und wünschen allen ein hoffentlich entspannteres und vor allem gesundes 2021!

Alexandra Müller

Stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr



Kreisfeuerwehrbereitschaft

von Gerrit Möhring



Neue Zeiten!

Es gab im Jahr 2020 keine personellen Veränderungen.

Allerdings konnten die Kameraden, die in den Vorjahren neu hinzu gekommenen sind, ihre erforderlichen Lehrgänge absolvieren. Somit sind alle 21 leitenden Führungskräfte mindestens als Zugführer ausgebildet.

DIETMAR KRAUSE

Kreisbereitschafts-
führer Nord

Tel: 0175-1809354

Dietmar.Krause

@agcocorp.com

GERRIT MÖHRING

Kreisbereitschafts-
führer Süd

Tel: 0171-8387090

Gerrit.Moehring

@t-online.de

Befördert wurden in diesem Jahr die stellvertretenden Zugführer:

Joachim Dierksen, 3. FZ Nord

Torben Salz, 3. FZ Süd;

Torben Teichmann, FZ Logistik;

zum Brandmeister.

Die aktuellen Mannschaftsstärken sind jeweils 118 Einsatzkräfte in der KFB Nord und in der KFB Süd.

Insgesamt 54 Dienste und Übungen der Fachzüge, mehrere Versammlungen und Dienstbesprechungen der Bereitschafts- und Zugführer, sowie die Großübungen der beiden Bereitschaften konnten in diesem Jahr bis auf wenige Ausnahmen nicht stattfinden.

Lediglich der Fachzug FuK und der Fachzug Logistik haben Dienstbetrieb im kleinstmöglichen Rahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft durchgeführt. Treffen von eingerichteten Arbeitsgruppen zur Zukunftsplanung fanden ebenfalls statt.

Am 13. August 2020 gegen 1.40 Uhr erreichte die Kreisfeuerwehr ein Hilfeersuchen des Landkreis Heidekreis. An der BAB 7, im Bereich Schwarmstedt war es am Nachmittag des Vortages zu einem ausgedehnten Waldbrand gekommen. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen und der damit verbundenen hohen körperlichen Belastungen machte den Einsatz von Teileinheiten der Kreisfeuerwehrbereitschaften erforderlich.

Nach kurzen Beratungen wurde der 1. Fachzug der KFB Nord alarmiert und entsprechend in den Heidekreis entsandt (Ein ausführlicher Einsatzbericht ist in der Rubrik der Kreisfeuerwehrberichte abgedruckt).



Kreisfeuerwehrbereitschaft

Erfreulicherweise konnten wir einige Projekte im Jahr 2020 erfolgreich in enger Zusammenarbeit mit der Kreisfeuerwehrführung, der Verwaltung und der FTZ zum Abschluss bringen.

So konnten die beantragten 150 Feldbetten angeschafft werden. Diese werden jetzt in 6 neu beschafften Gitterrollwagen gemeinsam mit den vorhandenen Schlafsäcken und entsprechenden Inlets gelagert.

Die Ausstattung der Kräder mit Sondersignalanlagen steht kurz vor dem Abschluss.

Zwei neue Fahrzeuge wurden im letzten Jahr übergeben.

Das neue MZF des Landkreises steht dem Fachzug FuK als Führungsfahrzeug zur Verfügung und ein vom Bund geliefertes LF-KatS, stationiert bei der Feuerwehr Lüder ist jetzt Bestandteil des 2. Zuges

der KFB Süd.

Dankeschön an die Kreisfeuerwehrführung,

das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises und an das Team FTZ

für die hervorragende Zusammenarbeit.

Für seine langjährige Tätigkeit und der damit verbundenen Verdienste unter anderem in der Kreisfeuerwehrbereitschaft wurde Axel Kelle mit den niedersächsischen Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Gerrit Möbring
Kreisbereitschaftsführer Süd

Matthias Scheele
Stellv. Kreisbereitschaftsführer Nord



Beförderung von Hauptlöschmeister Joachim Dierksen zum Brandmeister
Fotos: Referat Öffentlichkeitsarbeit KfV Uelzen e.V.



Beförderung der Hauptlöschmeister Torben Salz und Torben Teichmann zu Brandmeistern
Fotos: Referat Öffentlichkeitsarbeit KfV Uelzen e.V.



Kreisfeuerwehrebereitschaft

KBF Nord 82-01 Krause, Dietmar	KdoW Bora LK Uelzen 80-10-2
stellv. KBF Nord 82-02 Matthias Scheele	1/1/0/0/2

Landkreis Uelzen Kreisfeuerwehrebereitschaft Nord



Stand:
31.12.2020

				<u>Zahl der FM</u>
1. Fachzug Nord Wassertransport Zugführer 82-05-1 Lars Lühr	ELW 1 Bienenbüttel 12-19-11 2/1/2/5	TLF 8/W Hohenbostel 12-20-31 1/2/3	TLF 8/W Altenmedingen 11-20-61 1/2/3	
	Stellv. Zugführer Michael Friebe 1/5/6	TSF Bargdorf 12-40-12 1/5/6	TLF 16/24 Himbergen 11-21-91 1/2/3	TLF 3000 Ebsterf 11-23-21 1/7/8
				2 / 6 / 20 / 27
2. Fachzug Nord Wasserförderung Zugführer 82-05-2 Heiko Gonsior	ELW 1 Wriedel 11-11-11 2/1/2/5	LF 16-TS Wriedel 11-44-11 1/8/9	LF 10 Barum 11-45-41 1/8/9	
	Stellv. Zugführer Joachim Dierksen 1/2/3	SW 2000 Hanstedt I 80-62-11 1/2/3	TSF Hohenbünstorf 11-40-44 1/5/6	2 / 5 / 25 / 32
3. Fachzug Nord Wasserförderung Zugführer 82-05-3 Volker Meyer	ELW 1 / MTW Natendorf 11-17-43 2/1/2/5	LF 8 Natendorf 11-43-43 1/8/9	TSF Jelmstorf 11-40-57 1/5/6	
	Stellv. Zugführer Christian Reimann 1/5/6	GW-L2 Römstedt 80-68-11 1/5/6	TSF Brockhimbergen 11-40-93 1/5/6	2 / 5 / 25 / 32
Fachzug Führung u. Kommunikati- on Zugführer 82-05-4 Thomas Wannewitz	ELW 1 / MTW LK Uelzen 80-17-2 2/1/2/5	ELW 2 LK Uelzen 80-12-1 1/3/4	MTW Himbergen 11-17-91 1/5/6	
	Stellv. Zugführer Marcus Daasch 0/1/1	Krad 1 LK Uelzen 0/1/1	Krad 2 LK Uelzen 0/1/1	MTW Veerßen 15-17-15 1/5/6
				2 / 4 / 17 / 23
			Gesamt KFB Nord 2 / 9 / 20 / 87 / 118	



Kreisfeuerwehrebereitschaft

KBF Süd 83-01 Möhring, Gerrit	MTW Vito LK Uelzen 80-17-1
stellv. KBF Süd 83-02 Kelle, Axel	2/0/0/0/2

Landkreis Uelzen Kreisfeuerwehrebereitschaft Süd



Stand: 01.01.2021

					<u>Zahl der FM</u>
1. Fachzug Süd Wassertransport Zugführer 83-05-1 Mentzel, Reimund	ELW 1 Sudenburg	TLF 8/18 Stederdorf	TLF 16/46 Eimke		
	14-11-11 2/1/2/5	10-20-2 1/2/3	14-25-21 1/2/3		
Stellv. Zugführer Pohlmann, Lennart	LF 8/6 Gerdau	TLF 16/24 Oetzen	TLF 16/24 Reinstorf		2 / 6 / 18 / 26
	14-45-31 1/8/9	13-21-31 1/2/3	10-21-2 1/2/3		
2. Fachzug Süd Wasserförderung Zugführer 83-05-2 Hinrichs, Uwe	ELW 1 Wieren	LF KatS Lüder	LF 16-TS Bohlsen		
	10-11-2 2/1/2/5	80-44-10 1/8/9	80-44-14 1/8/9		
Stellv. Zugführer Werner, Axel	SW 1000 Oldenstadt	TSF Drohe			2 / 5 / 24 / 31
	80-61-15 1/1/2	10-40-2 1/5/6			
3. Fachzug Süd Wasserförderung Zugführer 83-05-3 Kuhlmann, Norbert	ELW 1 / MTW Kirchweyhe	LF 8 Kirchweyhe	LF 8/6 Kl. Süstedt		
	15-17-21 2/1/2/5	80-43-15 1/8/9	15-45-53 1/8/9		
Stellv. Zugführer Salz, Torben	SW 1000 Rätzlingen	TSF Nettelkamp			2 / 5 / 24 / 31
	80-61-13 1/1/2	10-40-8 1/5/6			
Fachzug Logistik Zugführer 83-05-4 Vogel, Markus	ELW 1 / MTW Suhlendorf	TSF-W Dalldorf-Grabau	GW-L1 FTZ	MTW Rosche	
	13-17-21 2/1/2/5	13-41-22 1/5/6	80-64-2 1/5/6	13-17-11 1/2/3	
Stellv. Zugführer Teichmann Torben		GW-L1 + FKH FTZ	GW-L 2 Bodenteich	WLF + AB-JF FTZ	2 / 7 / 19 / 28
		80-64-1 1/2/3	10-51-1 1/2/3	80-66-1 1/1/2	
Gesamt KFB Süd					2 / 8 / 23 / 85 / 118

Kreisfeuerwehrebereitschaft

von Arne Lehmann

Uelzener Kreisfeuerwehrebereitschaft unterstützt im Landkreis Heidekreis bei Waldbrandbekämpfung auf der A7 (13. August 2020)

Uelzen. Am Donnerstag, den 13. August 2020, riefen die Einsatzkräfte der Feuerwehren im Landkreis Heidekreis die Uelzener Kreisfeuerwehr zur Hilfe. Ein circa 28. Hektar großes Waldstück an der A7 zwischen der Anschlussstelle Westenholz und der Raststätte Allertal war am Mittwochabend in Brand geraten. Mitten in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ging das Hilfersuchen beim Uelzener Kreisbrandmeister Helmut Rüger ein. Unverzüglich ließ er morgens gegen 2:00 Uhr den ersten Zug der Uelzener Kreisfeuerwehrebereitschaft Nord alarmieren.

Gegen 4:00 Uhr machten sich der Uelzener Löschzug der Kreisbereitschaft, bestehend aus Einsatzfahrzeugen der Ortsfeuerwehren Bienenbüttel, Hohenbostel, Altenmedingen, Bargdorf, Himbergen und Ebstorf, auf den Weg in das Einsatzgebiet. Vor Ort lösten Sie die bereits mehrere Stunden im Einsatz gewesenen Einsatzkräfte aus dem Landkreis Harburg ab. Darüber hinaus übernahm Zugführer Lars Lühr einen eigenen Einsatzabschnitt direkt auf der A7, wodurch die Führungsverantwortung auf rund rd. 120 Einsatzkräfte anstieg.

Einsatzschwerpunkt war die Brandbekämpfung von immer wieder auflodernden Glutnester aus der Tiefe des Waldbodens. Von der A7 aus setzte Lühr seine Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr ein, sodass in regelmäßigen Abständen immer wieder neues Löschwasser zur Verfügung stand. In enger Abstimmung mit dem zuständigen Waldbrandbeauftragten des Heidekreises konnte der Flächenbrand unter Kontrolle gebracht werden.

Gegen frühen Nachmittag konnte die Vollsperrung der A7 aufgehoben werden und die Uelzener Einsatzkräfte wieder abrücken. Verbliebene Nachlöscharbeiten wurden durch den Heidekreis übernommen.

Gegen 16:45 Uhr waren die 23 Uelzener Einsatzkräfte wieder zurück im Landkreis Uelzen. Zugführer Lühr zeigte sich nach der Rückkehr sehr zufrieden mit seinen ehrenamtlichen Brandschützern. Er sei sehr stolz. Seine Kameraden hätten mit viel Geduld und hoher Disziplin ihren Job zu 100 Prozent erfüllt. Insgesamt war man rund 14 Stunden im Einsatz.





Kreisfeuerwehrbereitschaft

von André Pieper-Christensen

Ein etwas anderes Feuerwehrfahrzeug entsteht, Landkreis beschafft Gerätewagen Küche für den Logistikzug

Ohne Mampf kein Kampf! Diese oft zitierte etwas flapsige Aussage umschreibt mit wenigen Worten das, was auch in vielen Brandschutzgesetzen der Bundesländer geregelt ist. Die am Einsatz beteiligten Personen sind an den Einsatzstellen zu versorgen, im Zeitraum bis vier Stunden mit Getränken und kleinen Snacks (z.B. Müsliriegel), ab vier Stunden ist ein Essen vorzusehen. Die Sicherstellung der Versorgung gehört zum Aufgabenbereich des Einsatzleiters, die Kosten muss die jeweilige Kommune tragen.

In den vergangenen Jahren hat sich in diesem Bereich sehr viel geändert. Zum einen gibt es deutlich höhere Ansprüche an die Hygiene bei der Zubereitung der Speisen, zum anderen ist zu beachten, dass ab 2021 nur noch Mehrweggeschirr genutzt werden sollte. Diese und weitere Punkte beschäftigen die Kreisfeuerwehr und insbesondere die Männer und Frauen aus dem Fachzug Logistik rund um Zugführer Markus Vogel schon länger. Im Fahrzeugkonzept der Kreisfeuerwehr ist daher für das Jahr 2021 die Ausschreibung eines Gerätewagens Küche vorgesehen.

Der Landkreis Uelzen verfügt seit vielen Jahren über ein entsprechendes Fahrzeug. Das erste Fahrzeug wurde vom Bundesgrenzschutz übernommen und in der FTZ umgebaut. Das aktuelle Fahrzeug wurde ebenfalls gebraucht erworben und vom Fachzug unter Leitung des damaligen Zugführer Werner Nieber und von der FTZ an die heutige Aufgabe angepasst. Beide Fahrzeuge haben aber eines gemeinsam: in Ihnen kann nicht gekocht werden.

Das soll sich nun ändern, die Planungsgruppe bereitet das Leistungsverzeichnis für dieses, etwas andere Feuerwehrfahrzeug zurzeit vor. Hierbei ist zu beachten, dass das Fahrzeug sowohl im mehrtägigen Einsatz der Kreisfeuerwehrbereitschaften oder bei Veranstaltungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr, als auch bei größeren Brandeinsätzen im Landkreis eingesetzt werden soll. Die spontane Anforderung durch unsere Feuerwehren bei entsprechenden Lagen möchten wir ermöglichen, zum anderen motivierenden wir damit die Kräfte des Fachzug Logistik zusätzlich und außerdem muss ein derart kostspieliges Fahrzeug auch auf die Straße und in den Einsatz, so Abschnittleiter André Pieper-Christensen.

Die Planungsgruppe ist derzeit dabei die wenigen vergleichbaren Fahrzeuge in Niedersachsen anzusehen und den Austausch mit den dortigen Versorgungseinheiten zu suchen. In Corona-Zeiten nicht immer ganz einfach, man ist aber trotzdem auf einem gutem Weg. Die Ausschreibung soll dann im Sommer diesen Jahres erfolgen.



Blick in den aktuellen GW-Küche



Kochen am Feldkocher



Besichtigung GW-Küche
Nienburg



Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd



TIMO SCHÄRLING

Zugführer
Fachzug Gefahrgut
Nord
tschaerling
@online.de



TORSTEN STRAUER

Zugführer
Fachzug Gefahrgut
Mitte



HORST-GÜNTER FABEL

Zugführer
Fachzug Gefahrgut
Süd
Hg.fabel@gmx.de

Die Gefahrgutzüge Nord, Mitte und Süd werden bei Bedarf selbstständig von den Gemeinden eingesetzt.

Bei größeren Schadenslagen unterliegen die Gefahrgutzüge der Kreisfeuerwehrführung.

Die Gefahrgutzüge haben eine Stärke von 100 Einsatzkräften und Verfügen über 22 Einsatzfahrzeuge.

Jahresbericht des Gefahrgutzuges Nord

von Timo Schärling

Für den Gefahrgutzug Nord war das Jahr 2020 ein recht entspanntes Jahr.

Anfang des Jahres haben wir einen Dienst im Rahmen einer Stationsausbildung mit folgenden Themen durchgeführt:

- ⇒ Stoffrecherche mit RESI
- ⇒ Messgeräte
- ⇒ Unterweisung Chemikalienschutzanzug

Dieses war auch der einzige gemeinsame Dienst im Jahr 2020.

Für uns als Gefahrgutzug ist eine praxisorientierte Ausbildung, aufgrund der vielfältigen Sonderausrüstung, wichtig und nötig aber die Entscheidung den Dienst- und Ausbildungsbetrieb pausieren zulassen und die Priorität auf den Erhalt der Einsatzbereitschaft auf Ebene der Ortsfeuerwehren zu setzen war richtig.

Auch in diesem Jahr sind wir von Einsätzen auf Zugebene verschont geblieben, lediglich die einzelnen Gruppen haben mehrere kleinere Gefahrguteinsätze abgearbeitet, unter anderem waren es beschädigte Gasleitungen nach Baggerarbeiten und auslaufendes Heizöl aufgrund eines technischen Defekts eines Tankwagens.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Kameraden*innen die neben dem normalen Dienstbetrieb zusätzlich im Gefahrgutzug mitarbeiten und freue mich auf die, hoffentlich baldige, Wiederaufnahme unserer Ausbildungsdienste.

Bis dahin bleibt alle Gesund

Timo Schärling
Zugführer Gefahrgutzug Nord





Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

von Torsten Strauer

Jahresbericht – Gefahrgutzug Mitte

Der Dienstplan 2020 war mit vielen Ausbildungsthemen geplant, durchdacht, geschrieben und an die Mannschaft verteilt. Ein „großer“, gemeinsamer Ausbildungsdienst aller 3 Fachzüge Gefahrgut war vorbereitet und dann NICHTS – der Dienstbetrieb bei den Feuerwehren wurde im Frühjahr 2020 eingestellt.



Im Jahr 2020 fielen wie bei vielen Feuerwehren die Präsenzdienste aus. Auch in der kleinen „Lockdown-Lockerung“ im Sommer war ein Dienst für den Fachzug aufgrund der Kameraden die aus verschiedenen Feuerwehren, Züge und Gruppen kommen nicht möglich. Trotzdem galt es die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Das war auch notwendig, denn der Fachzug wurde im Jahr 2020 zu 10 Einsätzen gerufen. Wieder waren wir hauptsächlich im Bereich Gasgeruch und auslaufender Betriebsstoffe tatkräftig im Einsatz.

Ein Einsatz aus dem letzten Jahr, der uns mehrere Stunden beschäftigte, sollte an diese Stelle nochmals erwähnt werden. Am frühen Donnerstag, den 24.09.2020, wurde die Feuerwehr Oldenstadt, Feuerwehr Uelzen und der Fachzug Gefahrgut Mitte zu einem Gefahrguteinsatz nach Oldenstadt alarmiert. Ein Anwohner hatte nach einer Unachtsamkeit beim Umgang mit Blausäure ein kleines Gefäß Zyanalkali bzw. kleine Rückstände der Chemikalien in seinem Garten vergraben. Da der Anwohner sich zum Zeitpunkt des Einsatzes bereits mit einer Vergiftung im Krankenhaus befand, und nicht viel zum Auffinden der Chemikalien beitragen konnte, begann eine umfangreiche Suche. Unter Schutzanzügen Körperschutzform 2 und mit Messgeräten ausgerüstet begann die Suche. Nach knapp 3 Stunden konnte die Stelle lokalisiert werden, an der der Anwohner das Gefäß vergraben hatte. Das Gefäß wurde als Probe sichergestellt und den zuständigen Behörden übergeben. Am Nachmittag wurde die Suche dann noch einmal an anderen Stellen des Gartens fortgesetzt. Hier wurde lediglich Bodenproben sichergestellt und das Gelände an die zuständigen Behörden übergeben. Dieser Einsatz zeigte uns wie wichtig eine umfangreiche Ausbildung im Thema Gefahrgut ist. Hier kamen die Ausbildungsthemen wie richtige Absperrung, Schutzkleidung, Messen, Messprotokolle, Stoffrecherche und Dokumentation voll zum Einsatz. Bei diesem Einsatz zeigte sich ebenfalls, dass der knapp 30 Jahre alte GW-Mess den heutigen Aufgaben eines komplexen Gefahrguteinsatzes nicht mehr zeitgemäß ist. Umso mehr freuen wir uns auf den inzwischen bestellten GW-Mess, der mit modernster Technik ausgestattet wird.



Berichten möchte ich an diese Stelle auch über neues Gerät, welches durch den Landkreis Uelzen für den Gefahrguteinsatz beschafft wurde. Der Container – Gefahrgut erhielt neue digitale Handsprechfunkgeräte, eine neue LED - Innenbeleuchtung und einen Lichtmast mit einer Flächenbeleuchtung mit einer Leuchtkraft von 75000 Lumen . Ein Radius von mehr als 50 m kann hiermit blendfrei ausgeleuchtet werden und sorgt so für Sicherheit im Einsatz bei Dunkelheit.



Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

Am Ende möchte ich mich bei den Kameraden aus dem Gefahrgutzug, der Kreiswehrführung und der FTZ für die Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit bedanken.

Torsten Strauer

Zugführer – Fachzug Gefahrgut Mitte



Jahresbericht – Gefahrgutzug Süd

von H.G. Fabel

Leider ist das Jahr 2020 stark durch die Corona-Pandemie geprägt und ein Dienstbetrieb ab März war bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr zu verwirklichen. Außer dem Informationsaustausch per E-mail oder Onlinediensten per Videokonferenz ging nichts. Im Jahr 2020 war für den Gefahrgutzug SÜD eigentlich ein normaler Dienstbetrieb mit 8 praktischen Ausbildungsdiensten, sowie einem gemeinschaftlicher Dienst mit allen Zügen vorgesehen. Was aber den Zug am meisten zu schaffen gemacht hat, war das wir im Jahr 2020 eigentlich das 20 jährige Bestehen des Zuges bzw. der damals gegründeten Gefahrgutgruppe der alten Samtgemeinde Aue gebührend feiern wollten. Aber aus das ist leider bis heute nicht möglich. Wie sagt man: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben... und wir werden das auf alle Fälle nachholen!“



Also was blieb 2020? Einige Einsätze waren abzuarbeiten. Dies waren zum Beispiel die Auslösung eines CO2 Melders in einem Kellerraum eines Wohnhauses und das Absperren bzw. abdichten von mehreren Gasleitungen, die durch Baumaßnahmen beschädigt wurden. Oder das Abpumpen von Dieselmotoren aus einer Zugmaschine dessen Tank beschädigt wurde, im Bereich Sprakenschl.

Der stellv. Zugführer K. Bösner hat Anfang des Jahres 2020 seinen Posten zur Verfügung gestellt. Seine Nachfolge trat zum Ende des Jahres Clemens Kathing aus der Feuerwehr Bodenteich kommissarisch an, bis er die erforderlichen Lehrgänge hat. Leider ist dieses zur Zeit schwierig. Da auch der Lehrgangsbetrieb an der NABK Celle stark eingeschränkt war und noch ist.

H.G. Fabel

Zugführer – Fachzug Gefahrgut SÜD

Fachbereich Absturzsicherung

von Martin Zettelmaier



MARTIN ZETTELMAIER

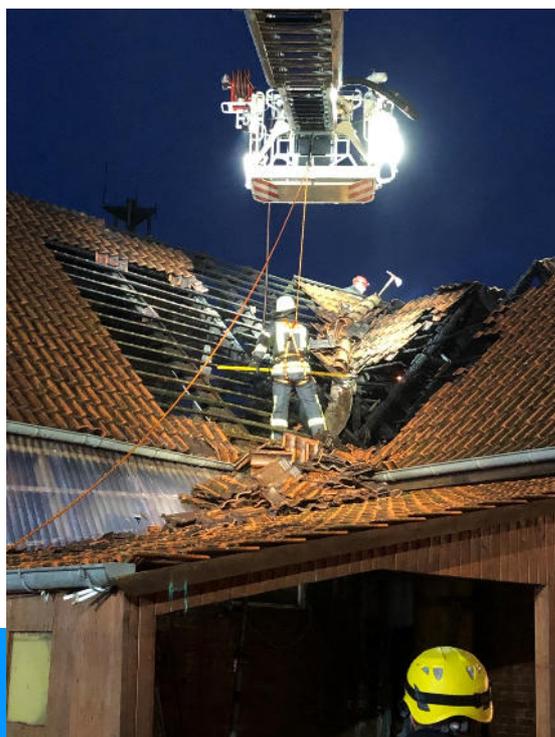
Leiter Fachgruppe
Absturzsicherung

M.Zettelmaier
@web.de

Die Fachgruppe Absturzsicherung hat zur Zeit einen stabilen Personalbestand von 46 Kameradinnen und Kameraden. Leider konnten wir, aus bekannten Gründen, im vergangenen Jahr kein neues Personal ausbilden. Wir blicken hier aber optimistisch in die Zukunft. Auch die Dienste mussten wir im vergangenen Jahr leider auf zwei Stück begrenzen.

Am 22. Februar 2020 wurden wir, zur Unterstützung bei einem Gebäudebrand, nach Schwemlitz alarmiert. Hier galt es bei Nachlöscharbeiten im Dachbereich einen des Gebäudes zu unterstützen. Dieser Einsatz gestaltete sich sehr personalintensiv und zeitaufwändig. Zeitgleich mussten, bei widrigen Wetterverhältnissen, diverse Bereiche des Daches aufgenommen, kontrolliert und abgelöscht werden, so das zeitweise 4 Trupps gleichzeitig im Einsatz waren.

Martin Zettelmaier
Leiter Fachgruppe Absturzsicherung



Nachlöscharbeiten nach Gebäudebrand in Schwemlitz.
Fotos: Zettelmaier



Fachbereich Atemschutz

von Axel Werner



AXEL WERNER

Kreisatenschutzbeauftragter

WernerDrohe

@web.de

Wir haben im Landkreis Uelzen ca. 800 Atemschutzgeräteträger (AGT), für die wir an 26 Terminen, 624 Plätze zur Atemschutzwiederholungsübung geplant hatten.

Nach einem guten Start der Wü's bis zum 24.02.2020, mussten alle weiteren Termine wegen Corona abgesagt werden. Beim Neustart ab dem 01.07.2020 waren pro Abend nur 8 Agt's zugelassen. Unter Einhaltung der Coronaregeln fanden 3 Wü's pro Woche statt. Um die ausgefallenen Termine wieder aufzufangen wurden auch in den Sommerferien Wü's angeboten, die auch sehr gut besucht wurden. Ab dem 05.10.2020 wurde die Teilnehmerzahl von 8 auf 12 Agt's erhöht. Am 23.11.2020 konnten wir das Jahr positiv beenden. Die letzte Wü stand auf der Kippe, fand aber noch statt. Unsere Jahresabschlussitzung konnte nicht mehr stattfinden.

Statt den geplanten 624 Plätze konnten wir 636 Plätze anbieten, die fast alle sehr gut genutzt wurden. 36 verfallene Plätze sind das beste Ergebnis das wir je hatten. Wir haben in der Auslastung 94,34% erreicht.

Auch im Jahr 2021 würden wir gerne wieder 624 Plätze für die Wiederholungsübung anbieten. Sehen wir mal was uns das Jahr bringt, es wird auch dieses Jahr nicht einfach.

Dieses hervorragende Ergebnis konnte durch die gute Zusammenarbeit der Atemschutzbeauftragten erreicht werden. Im Jahr 2020 sind die 26 geplanten Termine auf 60 Ausbildungsabende angestiegen. Für den guten Ausbildungsstand im Landkreis Uelzen, haben alle Atemschutzbeauftragten und die Bediener der Technik sehr viel geleistet. Hierfür ein ganz großer Dank an alle Beteiligten.

Einige der verfallenen Plätze sind durch AGT entstanden die sich kurzfristig oder gar nicht abmeldet haben.

Am Ende möchte ich mich beim Kreisbrandmeister, den Gemeindebrandmeistern, der FTZ, den Kameraden der Technik, den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren und den Samtgemeinde-, Gemeinde- und Stadtatemschutzbeauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Axel Werner

Kreisatenschutzbeauftragter

Jahr	Auslastung der Übungsstrecke
2008	83,33 %
2009	83,01 %
2010	81,11 %
2011	84,62 %
2012	83,33 %
2013	84,62 %
2014	83,33 %
2015	89,88 %
2016	89,58 %
2017	89,90 %
2018	89,58 %
2019	92,95 %
2020	94,34 %



Fachbereich Atemschutz

Ärzteliste für G 26 Untersuchungen (Stand Februar 2021):

Arzt	Straße	PLZ / Ort	Telefon	Bemerkungen
Dr.med. Heiko Assel	Bahnhofstraße 6	29549 Bad Bevensen	05821/41 017	
Dr. med. Friedrich Schwabe	Göhrdestraße 1	29549 Bad Bevensen	05821/22 56	Über Praxis Dr. Kir- sche
Dr. med. Wolfgang Fredrich	Hauenriede 19	29525 Uelzen	0581/971 8188	
BAD Lüneburg	Lüner Renn- bahn 14	31339 Lüneburg	04131/76 70240	Kostenübernahme erforderlich
Dr. Julius Franke	Neumarkt 1	29562 Suhldorf	05820/61 1	
Dr. med. Bestholm	Dannenberger Str.18	21368 Dahlenburg	05851/18 66	Nicht im Landkreis
Dr. Hans-Wilhelm Schmidt	Lüneburger Straße 7	21368 Dahlenburg	05851/22 8	Nicht im Landkreis
Dr. Hans-Joachim Marzock	Dorfstraße 28	21407 Deutsch Evern	04131/79 1213	Nicht im Landkreis
Dr. Burmeister / Dr. Lönngren	Am Diemel 19	21406 Melbeck	04134/24 8	Nicht im Landkreis
Dr. med. Sabine Kotschken	Hermann- Löns-Str.2	29451 Dannenberg	05861/83 0	Nicht im Landkreis
Dr. med. Grit Hartmann	Stadionstraße 2	29574 Ebstorf	05822/30 33	
Dr. med. Wolf-Jürgen Steininger	Dammstraße 23	29378 Wittingen	05831/10 24	Nicht im Landkreis

Auswertung Auslastung Atemschutzübungsstrecke in der FTZ 2020:

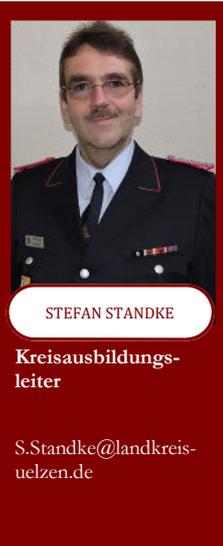
Samtgemeinde Gemeinde Stadt	Anzahl Wü	Soll	Ist	Verfallen	Teilnahme in %
Aue	8	103	100	3	97,09
Bevensen /Ebstorf	16	201	196	5	97,50
Bienenbüttel	5	64	51	13	79,69
Rosche	8	96	93	3	96,88
Sudenburg	4	56	48	8	85,71
Uelzen	9	116	112	4	96,55
Gesamt	50 +2	636	600	36	94,34



Fachbereich Kreisausbildung

von Stefan Standke

Jahresbericht Kreisausbildung 2020



STEFAN STANDKE

Kreisausbildungs-
leiter

S.Standke@landkreis-
uelzen.de

In den Vorplanungen hatten wir für das Jahr 2020 Lehrgänge für Sprechfunker, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger, Truppführer und Absturzsicherung in der FTZ Uelzen geplant. Insgesamt 250 Lehrgangsplätze wurden an die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden im Landkreis Uelzen verteilt. Für Lehrgänge an den Standorten Celle, Celle-Scheuen und Loy der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz hatten wir insgesamt 167 Plätze erhalten. Auf Samtgemeindeebene waren 4 bis 6 Truppmannlehrgänge Teil 1 mit 100 bis 150 Teilnehmern geplant.

Die ersten Lehrgänge an der NABK starteten planmäßig am 06. Januar, am 13. Januar wurde die erste Atemschutzwiederholungsübung durchgeführt und im Februar begannen die Truppmann-Ausbildungen in den Samtgemeinden Rosche und Bevensen-Ebstorf.

Langsam aber sicher rückte das Thema Corona immer weiter in den Vordergrund. Mit dem ersten Corona-Lockdown am 13. März musste auch die Kreisausbildung eingestellt werden. Bis zu diesem Termin konnten an den Standorten der NABK 43 Lehrgänge oder Fortbildungen besucht werden und ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang in der FTZ mit 24 Teilnehmern konnte gerade noch beendet werden.

Die Abschlussprüfung im Truppmann-Lehrgang Teil 1 in der Samtgemeinde Rosche wurde vorgezogen, somit konnten 24 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden diesen Lehrgang erfolgreich beenden. Der Truppmannlehrgang Teil 1 in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf konnte leider nicht abgeschlossen werden.

Die NABK nahm am 11. Mai den Ausbildungsbetrieb für die Freiwilligen Feuerwehren in einem Stufenplan wieder auf. Bis zu den Sommerferien konnten in Loy insgesamt 5 Lehrgänge Zugführer Teil 1 oder Zugführer Teil 2 besucht werden, In Celle 2 Lehrgänge „Leiter einer Feuerwehr“.

Ab dem 1. Juli konnten in der FTZ die Wiederholungsübungen für die Atemschutzgeräteträger wieder durchgeführt werden. Pro Woche wurden an 3 Abenden Termine für jeweils 8 Teilnehmer angeboten. Ab 01. Oktober konnte die Teilnehmerzahl in der nächsten Stufe auf 12 Teilnehmer pro Abend erhöht werden, dementsprechend konnte die Anzahl der Veranstaltungen auf 2 Termine in der Woche reduziert werden.

Die zu dem Zeitpunkt niedrigen Inzidenzzahlen im Landkreis Uelzen ermöglichten es in den Monaten September bis November 3 Sprechfunktellehrgänge mit deutlich reduzierter Teilnehmerzahl durchzuführen. An diesen 3 Lehrgängen nahmen insgesamt 29 Feuerwehrkameradinnen / Feuerwehrkameraden teil.

Auf Landesebene fand die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren im 2. Halbjahr ausschließlich am NABK Standort Loy statt. Hier konnten noch einmal 9 Lehrgangsplätze durch Teilnehmer aus dem Landkreis Uelzen belegt werden.



Fachbereich Kreisausbildung

Erfolgreich abgeschlossene Lehrgänge / Fortbildungen 2020:

Truppmannlehrgang Teil 1 24

Sprechfunker 28

Atenschutzgeräteträger 24

Lehrgänge NABK 55

Bedingt durch den seit November geltenden zweiten Corona-Lockdown ruht der Dienst- und Ausbildungsbetrieb bei den Feuerwehren auch 2021 bisher noch. Auf Landkreisebene ist alles bereit, um nach einem Ende des Lockdowns und einer entsprechend niedrigen Inzidenzzahl mit der Ausbildung zu beginnen. An der NABK werden 2021 ab Februar erstmals die Lehrgänge Gruppenführer Teil 1, Zugführer Teil 1 und Leiter einer Feuerwehr in digitaler Form als Distanzlehrgänge angeboten. Wann der Präsenzunterricht an der NABK wiederaufgenommen werden kann, hängt davon ab, wie sich die Infektionszahlen entwickeln.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg für die vor uns liegende Zeit und hoffe, dass 2021 das Jahr wird, in dem wir Corona überwinden.

Mit kameradschaftlichem Gruß,
Stefan Standke, Kreisausbildungsleiter



Bei der Dienstversammlung der Kreisfeuerwehr konnten wurden die Kreisausbilder 1. Hauptfeuerwehrmann Andreas Brünjes und Hauptfeuerwehrmann Sebastian Stark zu Löschmeistern befördert.

Fotos: A. Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit KfV Uelzen e.V.)



Impressionen aus der Kreisfeuerwehrausbildung 2020

von Sebastian Stark

Ausbildung im Fachzug Führung und Kommunikation durch Ausbildungsvideos

Das Jahr 2020 begann für den Fachzug Führung und Kommunikation der Kreisfeuerwehrbereitschaft wie die Jahre zuvor mit einem ersten Dienst Ende Februar. Dort wurde der Jahresdienstplan, Neuerungen sowie Ziele für das Jahr 2020 besprochen.

Um die Ausbildung während der Dienste effektiver zu gestalten und für jedem einzelnen einen Mehrwert in der Ausbildung zu geben, wurde seitens der Zugführung entschieden, im Jahr 2020 die Ausbildung umzustellen und teilweise modular zu gestalten. So gab es bei den bisherigen Diensten nicht für alle Kameradinnen und Kameraden stets etwas zum üben, da die Anzahl der Plätze, an denen praktische Ausbildung durchgeführt werden kann, bei einem zur Verfügung stehendem und zu beübendem Fahrzeug begrenzt ist. Daher sollten die einzelnen Ausbildungsschritte jeweils in Kleingruppen an mehreren Terminen erfolgen, sodass sich schwerpunktmäßig auf die jeweiligen Fachrichtungen (im ersten Schritt Maschinisten und Funker) konzentriert werden kann.

Der erste Ausbildungsdienst für die Funker Anfang März konnte noch wie geplant durchgeführt werden. Danach kam der Dienstbetrieb zum Erliegen.

Zunächst gingen wir (wie viele andere auch) davon aus, dass sich die Lage im Laufe des ersten Halbjahres entspannen würde und im zweiten Halbjahr 2020 der Dienstbetrieb, wenn auch nur in kleineren Gruppen (wie ja anhand des neuen Konzeptes bei uns auch geplant), wieder aufnehmen lassen würde.

Als gegen Mitte des Jahres die Prognose für die Fortführung des Dienstbetriebs nicht besser wurde und wir unsere Kameradinnen und Kameraden aus dem Fachzug ein paar Wochen nicht mehr sehen und mit neuen Informationen versorgen konnten, haben Helge Otto und ich begonnen, Videos zu erstellen, mit denen seitens der Zugführung aktuelle Informationen übermittelt wurden.

Gleichzeitig kam die Idee auf, die Grundlagen der Bedienung des ELW2 als Anleitungen und Ausbildungsvideos zu drehen. Damit sollten zunächst die Grundtätigkeiten, die z. B. zum Herstellen der Abfahrbereitschaft des Fahrzeuges durchgeführt werden müssen, erläutert werden. Da beim ELW2 vor der Abfahrt die EDV-Technik hochgefahren und unter anderem auch die Stromversorgung in einer vorgegebenen Reihenfolge umgestellt werden muss, erschein uns ein Video hierfür am effektivsten.

Also ran ans Projekt und die ersten Aufnahmen (natürlich immer unter den jeweils geltenden Auflagen aus den jeweiligen Corona-Verordnungen) und Erfahrungen sammeln. Am Ende des ersten Drehtages hatten wir unsere Überlegungen für den Ablauf und Aufbau des Videos abgeschlossen, ein kurzes „Drehbuch“ erstellt und die notwendigen Szenen gedreht.

Danach begann die wesentlich aufwendigere Arbeit des Schneidens und Einfügen von Erklärungen. Nach anfänglichen Überlegungen hatten wir uns dazu entschieden, die Videos ohne sprachliche Erläuterungen entstehen zu lassen. Die Bilder sollten selbsterklärend sein und nur



ELW2-Ausbildung im Internet

an einigen Stellen sollten kurze, ergänzende Erläuterungen eingefügt werden. Beim zusammenschneiden und finalisieren stellte sich heraus, dass die Zeit für diese Arbeitsschritte mindestens genauso lange dauert wie der eigentliche Dreh der Szenen.

Nachdem wir das Video innerhalb des Fachzuges veröffentlicht hatten und die ersten Reaktionen zurückkamen wurde uns klar, dass weitere Videos folgen werden. Zunächst sollten dabei die Themenfelder Maschinisten und Funker (wie die geplanten Module in der Präsenzausbildung auch) abgearbeitet werden. Dabei sollen die Videos auch im späteren Ausbildungsbetrieb zum Einsatz kommen, um nicht in jedem Ausbildungsdienst die Grundtätigkeiten wiederholen zu müssen, sondern weitergehende Tätigkeiten (wie z. B. Fehleranalyse und Behebung bei den Maschinisten) als Ausbildungsschwerpunkt setzen zu können. Somit kann aus unserer Sicht die Ausbildung auch gleichzeitig nachhaltig verbessert werden.

Während der Arbeiten an den weiteren Videos (mittlerweile sind 4 Videos zusammengelassen, in denen auch weitere Kameradinnen und Kameraden des Fachzuges mitwirken) erhielt der Fachzug als Ersatz für den MTW ein MZF. Dieses wollten wir, da auch Mitte Juni noch keine Dienste abgehalten konnten, innerhalb des Zuges gebührend vorstellen und haben daraufhin ein kleines Vorstellungsvideo gedreht.

Dieses Video führte dann in Rücksprache mit der Kreisfeuerwehrführung zu der Idee, die Videos auch online für jedermann zugänglich zu machen und so haben wir einen entsprechenden Youtube-Kanal (Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.) aufgesetzt, in dem wir die bis dato vorzeigbaren Videos veröffentlicht haben.

Zukünftig planen wir, weitere Ausbildungsvideos zu erstellen und uns dabei auch von einem (hoffentlich baldigem) Ende der Einschränkungen aufgrund von Corona nicht abhalten zu lassen.

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.
11 Abonnenten

ÜBERSICHT VIDEOS PLAYLISTS KANÄLE KANALINFO 🔍

Uploads ▶ ALLE WIEDERGEHEN

Video Title	Duration	Views	Time
Fachzug Führung und Kommunikation: ELW2 - ...	4:55	66 Aufrufe	vor 4 Monaten
Fachzug Führung und Kommunikation: ELW2 - ...	4:58	68 Aufrufe	vor 5 Monaten
Fachzug Führung und Kommunikation: ELW2 - ...	3:52	111 Aufrufe	vor 5 Monaten
Fachzug Führung und Kommunikation: Vorstellun...	2:29	86 Aufrufe	vor 6 Monaten

Screenshot vom Youtube-Kanal des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.
<https://www.youtube.com/channel/UCy42UWXat-ZJ7A4Sp1d-kKQ>



Impressionen aus der Ortsfeuerwehrausbildung 2020

von Christoph Paul

Der Newsletter „Corona Aktuell“ von der Feuerwehr Uelzen

...leider ist Corona immer noch aktuell und hat auch großen Einfluss auf den Dienst- und Ausbildungsbetrieb in den Feuerwehren, sowie anderen Einheiten des Katastrophenschutzes. Die Tragweite dieser globalen Pandemie war zu Beginn des Jahres 2020 noch nicht absehbar und die Planungen für ein „ganz normales Feuerwehrjahr“ liefen an. So konnten sich z.B. noch am 29. Februar 2020 rund 280 Gäste in der geschmückten Fahrzeughalle der Schwerpunktfeuerwehr Uelzen versammeln. Der Einladung waren Gäste aus Rat, Verwaltung, Fördervereinen, Kreisfeuerwehr und den 13 Ortsfeuerwehren sowie den 8 Kinder- und Jugendfeuerwehren der Hansestadt gefolgt. Die Tagesordnung an diesem Abend war abwechslungsreich – unter anderem stand ein Führungswechsel auf der Ebene der Stadtbrandmeister sowie der Stadtjugendfeuerwehr an. Als Nachfolger von Andreas Hartig konnten Oliver Badura als Stadtjugendfeuerwehrwart und Max Steinmann als sein Stellvertreter gewonnen werden.

Nach vielen bewegenden Jahren stellte Axel Ziegeler seinen Posten als Stadtbrandmeister zur Verfügung. Als neuen Stadtbrandmeister wurde der bisherige Stellvertreter Jens Kötke durch den Bürgermeister ernannt. Seine Stellvertreter sind Reiner Seidel, der dieses Amt auch schon unter Axel Ziegeler innehatte, sowie Steffen Schultz als neugewählter Stellvertreter.

Im weiteren Verlauf an dieses Abends konnten der Feuerwehr Riestedt ein KLF sowie der Feuerwehr Uelzen ein HLF 20 übergeben werden.

Ziemlich genau zwei Wochen später konnte an diese Realität kaum noch gedacht werden. Das Coronavirus stellte Mitte März die Bevölkerung und somit auch die Feuerwehren vor eine echte und vor allem neue Herausforderung. Der Ausbildungsbetrieb wurde zur Sicherung der Einsatzbereitschaft eingeschränkt und anschließend gänzlich ohne Präsenzveranstaltungen durchgeführt. Einsätze werden ab diesem Zeitpunkt nur mit minimal notwendiger Mannschaftsstärke abgearbeitet.

FEUERWEHREN DER HANSESTADT UELZEN
„Corona Aktuell“
Dienstag, 21.04.2020

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

auch wenn die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und der Hansestadt Uelzen von Infektionen noch weitestgehend verschont geblieben sind, treffen uns im Alltag die notwendigen Schutzmaßnahmen zur Unterbrechung der Infektionsketten. Die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung sind vorerst bis Ende August geregelt und werden fortlaufend neu bewertet und ggf. angepasst.

Diverse Veranstaltungen im Sommer 2020 (z. B. Jubiläumstreffen, Schützenfeste) müssten bereits abgesagt werden, da Abstände zu anderen Personen einzuhalten, und soziale Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren sind.

Dies merken wir auch in den Ortsfeuerwehren. Wir müssen und auf diese für uns alle neue Situation einstellen und „in der Lage leben“.

- In der aktuellen Situation kann kein gewöhnlicher Ausbildungsdienst stattfinden, wie wir ihn kennen.
- Jede/r einzelne von uns auch im Einsatz darauf zu achten, dass Abstände eingehalten werden. Werden wir unachtsam kann dies die Anordnung von Quarantäne für eine Fahrzeugbesatzung oder gar Ortsfeuerwehr durch das Gesundheitsamt bedeuten.

Bleiben wir gesund und aufmerksam!

Feedback, Ideen und Unterstützung für die nächsten Ausgaben sind willkommen und an paus@feuerwehr-uelzen.de zu richten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,
 Euer Newsletter - Team

Aktuelle Fallzahlen (Stand: 21.04.2020, 08:00Uhr)

Aktuelle Zahlen	CoronaFälle	Todesfälle
Weltweit	2.498.355	171.652
Deutschland	143.457	4.558
Landkreis Uelzen	41	0

Quelle: RKI.de und landkreis-uelzen.de

Berichte aus den Feuerwehren, Ideen und Themenvorschläge für die nächsten Ausgaben sind willkommen und an paus@feuerwehr-uelzen.de zu richten.

Wir möchten allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren der Hansestadt Uelzen ermöglichen, sich über den Newsletter „Corona Aktuell“ auf dem Laufenden zu halten. Um dies zu erreichen wird angeboten, die entsprechende Mailadresse an paus@feuerwehr-uelzen.de zu senden. Dort wird diese in den Verteiler aufgenommen und regelmäßig mit dem „Newsletter“ versorgt.

Um die Mitglieder*innen der Feuerwehren auf einem aktuellen Stand zu halten, wurde im Frühjahr 2020 der „Corona Aktuell“ Newsletter installiert. Gerade zu Beginn der Pandemie sollten so wichtige Neuerungen oder Anregungen kommuniziert werden. Unter anderem wurden Videokonferenzsysteme für digitale Dienste vorgestellt, aktuelle Hygienemaßnahmen erläutert, Gastbeiträge veröffentlicht und auch auf Onlinefortbildungen hingewiesen.

Zum Anfang der Pandemie war es für die Feuerwehren schwer, sich der neuen Situation anzupassen. Umso freudiger ist es aber, dass auch in dieser Krise eine Chance steckt und so zum Beispiel einige Wehren sich intensiv mit der Digitalisierung im Rahmen von Onlinediensten auseinandergesetzt haben.



Impressionen aus der Ortsfeuerwehrausbildung 2020

von Presseteam Fw Oetzen

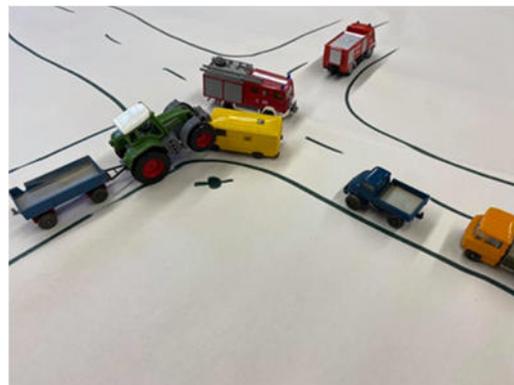
Ausbildung in Corona-Zeiten bei der Ortsfeuerwehr Oetzen!

Durch die Corona-Pandemie ist seit dem Februar 2020 nichts mehr wie es vorher einmal war, auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Rosche - Ortsfeuerwehr Oetzen.

Durch Corona wurden seit März die kompletten Übungsabende in den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen eingestellt. Dies zog sich bis zum Sommer 2020 hin. Im Sommer durfte unter besonderen Hygienemaßnahmen (mit FFP2 Masken, Händedesinfektion, sowie ausreichend Abstand) der Dienst in kleinen Gruppen wieder aufgenommen werden. Die Dienste mussten ab dem Oktober 2020 aufgrund steigender Infektionszahlen wieder eingestellt werden.

Die Führung der Feuerwehr Oetzen beratschlagte sich, wie der Ausbildungsdienst weiter laufen könnte. Dies erfolgte dann durch Videos, die unter strengsten Hygienemaßnahmen aufgenommen wurden und den Dienstgruppen durch ein externes Kommunikationstool zur Verfügung gestellt wurden.

Auf der letzten Ortsbrandmeister Dienstversammlung stand dann ein kleines Highlight auf dem Plan. Der Gemeindebrandmeister Henning Rätchke hatte einen Wanderpokal für die beste Ausbildung im Jahr 2020 gestiftet. Den Pokal nahm unser OrtsBM Hartmut Müller mit großer Freude entgegen.





Kreisfeuerwehr

von Alexander Puchinger



ALEXANDER PUCHINGER

Brandschutzprüfer
Landkreis Uelzen

Tel.: 0581 82 289

Mail: a.puchinger@landkreis-uelzen.de

Vorbeugender Brandschutz

Wer ist der neue Brandschutzprüfer?

Ich bin Alexander Puchinger und komme aus der Region Hannover. Die ersten Berührungspunkte mit dem Thema Brandschutz und Feuerwehr hatte ich durch die Jugendfeuerwehr und später dann durch die Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr. Nach meiner Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik habe ich mein Studium in Hamburg begonnen. Dort habe ich den Studiengang Hazard Control / Gefahrenabwehr besucht, dieser war damals eng mit der Hamburger Berufsfeuerwehr Hamburg und Feuerwehr Akademie verknüpft.

Am Ende des Studiums entschied ich mich dazu, die Fachrichtung Arbeitssicherheit zu vertiefen. Bis ich 2016 die Möglichkeit bekam, als Brandschutzkoordinator am Flughafen Hannover zu beginnen. Dort war ich die letzten fünf Jahre tätig und im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes für den baulichen und technischen Brandschutz verantwortlich. Häufige Problemstellungen waren Mieterwechsel, Umbauten und Neubauten sowie Instandsetzung. Diese Themen wurden oft gemeinsam mit der Werkfeuerwehr bearbeitet. Diesen Themen reichten von Leitungsdurchführungen bis hin zum kompletten Terminal Um- und Neubau. Während meiner Zeit am Flughafen Hannover entschied ich mich dazu, berufsbegleitend mein Masterstudium im vorbeugenden Brandschutz zu beginnen und 2020 erfolgreich abzuschließen.

Am Ende des Jahres 2020 bot sich dann die Möglichkeit, die Stelle von Frau Jürgens als Brandschutzprüfer im Landkreis Uelzen zu übernehmen. Seit Anfang Februar 2021 bin ich nun als Brandschutzprüfer tätig. Es ist natürlich eine große Herausforderung, in die Fußstapfen von Frau Jürgens zu treten, die den vorbeugenden Brandschutz die letzten 30 Jahre als Brandschutzprüferin im Landkreis Uelzen geprägt hat und jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand genießt. Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, dem abwehrenden Brandschutz.



Fachbereich Notfallseelsorge



LARS NEUMANN

Leiter Notfallseelsorge

Rosenweg 4
29389 Bad Bodenteich

05824 - 4362
0151-239 151 21

Mail:

Pastor-Neumann
@gmx.de

von Lars Neumann

Egal, wie die Lage aussieht – die Notfallseelsorge gibt erste Hilfe für Menschen in akuten Krisensituationen. Das kann bei einem plötzlichen häuslichen Todesfall genauso notwendig sein wie bei Einsatzlagen der Feuerwehr, etwa einem Wohnungsbrand oder Verkehrsunfall.

Selbstverständlich können auch die Angehörigen der Feuerwehr von solchen Situationen betroffen sein, etwa wenn die persönliche Situation der Unglücks-situation ähnelt. Daher ist es gut zu wissen: Wir sind rund um die Uhr da und werden im Einsatzfall direkt über die Leitstelle benachrichtigt.

Ebenso sind wir in der Vorsorge aktiv und sprechen die Betroffenheit der Helfer etwa bei Einsätzen mit Personenschaden bereits in der Truppmannausbildung oder zu besonderen Ausbildungsdiensten der Ortsfeuerwehren an. Hierzu können wir direkt angefragt werden.

Bei der Einsatznachsorge stehen wir als Seelsorger zum Auffangen nach schwierigen Einsätzen bereit, sowohl für einzelne Einsatzkräfte als auch für die gesamte Mannschaft. In dieser Situation geht der Kontakt natürlich nicht über die Leitstelle, sondern wird persönlich, idealerweise durch die Führung der betroffenen Feuerwehr gesucht. Es geht der Notfallseelsorge hier darum, die Kraft zu stärken, nach unnormalen Ereignissen wieder ins normale Leben zurückkehren zu können und wieder Sicherheit für den eigenen Weg zu finden.

Anfrage zur Notfallseelsorge:

Anfragen zur Notfallseelsorge stellen Sie bitte an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, so gut wie alle machen da mit, oder direkt an mich als leitenden Notfallseelsorger.

Eine Übersicht über die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen gibt auch der Internetseite des Kirchenkreises:

<http://www.kirche-uelzen.de/cms/index.php/kirchenkreis/seelsorge/notfallseelsorge.html>

<u>Notfallseelsorge Uelzen</u>	<u>Anzahl</u>
Einsätze	
- überwiegend innerhäuslich	22
- überwiegend außerhäuslich	3
Anforderungen	
- durch Rettungsdienst	10
- durch Feuerwehr	1
- durch Polizei	13
- sonstige	2
Einsatz wahrgenommen von	
- örtlicher Pastor (SB)	12
- NFS-System	14
Anzahl der Mitarbeitenden	
- Geistliche/Diakone (SB)	22
- Laien/Ehrenamtlich	1



Fachbereich Feuer ON

von Gerd Mareck



GERD MARECK

Kreisbeauftragter für
FeuerON

FeuerON@Kfv-
uelzen.de

Wir hatten 2020 hier im Landkreis Uelzen ein relativ ruhiges FeuerOn-Jahr, was vielleicht auch an dem Coronavirus lag. Trotz der durch die Pandemie ausgefallenen Schulungen, Fortbildungen und Workshops wurde einiges in FeuerON bewegt. Die Firma Dräger hat folgende Beauftragungen des Landes Niedersachsen abgeschlossen:

1. eVA – Implementierung der Bescheinigungen und Zeugnisse
 2. Auswertung – Implementierung des Jahresberichtes der Jugend-Fw
- 1 Auswertung – Dienststellung und die Auswirkung auf die Liste der Führungskräfte

Ferner wird für das erste Quartal 2021 eine Landesbeiratssitzung FeuerON vorbereitet. Im Rahmen der Sitzung sollen auch die für 2021 avisierten Ziele besprochen und zur Umsetzung empfohlen werden. Seitens des Referats 34 wird vorgesehen:

- ⇒ Fertigstellung der übergeordneten Einheiten
- ⇒ Implementierung des Jahresberichtes der Kinderfeuerwehr

Die Probleme, die wir bei uns im letzten Jahr hatten, haben wir meiner Meinung nach größtenteils gemeinsam gut gelöst. Oft kommt man schon weiter, wenn man sich in die Demo-Version einloggt, und ein Beispiel durchlaufen läßt. Oftmals konnten wir aber auch keine Fehler abstellen, aber das waren/sind dann Probleme seitens Fa.Dräger!

Was mich z.B. sehr geärgert hat, ist, dass die Jahresberichte nicht vollständig wiedergegeben wurden, und die Ortsbrandmeister und die Verwaltungen, alle Berichte wieder händisch erstellen, und weiterleiten mussten!

Sehr erfreulich war, dass nun die Schnittstelle „Leitstelle-FeuerON“ (FDS) eingerichtet ist, und nun doch einiges beim Schreiben der Einsatzberichte erleichtert. Für die ein oder andere kleinere Ortswehr läuft es vielleicht noch etwas umständlich, bis etwas mehr Routine reinkommt, so wie es bei den Wehren mit mehreren Einsätzen schon „normal“ ist.

Auch die Lehrgänge und Lehrgangsanmeldungen für die Lehrgänge in Uelzen, und auch Lehrgänge die bei der NLBK laufen, werden jetzt über die FTZ durch Herrn Standke verwaltet.

Insgesamt wurden im Landkreis Uelzen in FeuerON 5.503 Kameraden angelegt...

... davon Aue	991
... davon Bevensen-Ebstorf	1.839
... davon Bienenbüttel	496
... davon Rosche	882
... davon Suderburg	566
... davon Uelzen Stadt	729

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Orts-Admins, Gem-Admins, der Leitstelle, der FTZ, und bei den Verwaltungen, für die Zusammenarbeit bedanken...



Fachbereich Unfallverhütung

von André Pieper-Christensen

Investition in die Sicherheit: Landkreis Uelzen rüstet kreiseigene Feuerwehrfahrzeuge mit Abbiegeassistenzsystemen nach

Fördertopf AAS 2021, hier hinter verbirgt sich ein auch für Feuerwehren interessantes Projekt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat ein Programm zur Förderung von Abbiegeassistenzsystemen (AAS) aufgelegt.

Schwächere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer/innen und Fußgänger/innen werden häufig von rechts abbiegenden Lastkraftwagen oder Bussen übersehen; es kommt zu folgenschweren Unfällen. Ziel des Förderprogramms ist es, diese Unfälle signifikant zu verringern.

Zu diesem Ziel möchte auch der Landkreis Uelzen seinen Beitrag leisten. Tanja Christensen, Sachbearbeiterin Brandschutz und Rettungsdienst in der Kreisverwaltung hat alle Hebel in Bewegung gesetzt mit dem ehrgeizigen Ziel, die Maßnahme in der diesjährigen Förderperiode umzusetzen.

Es ist vorgesehen folgende Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr Uelzen im Laufe des Jahres auszustatten:

Wechseladerfahrzeug (WLF26)	FTZ Uelzen
Gerätewagen Logistik (GW-L1)	FTZ Uelzen
Gerätewagen Küche	FTZ Uelzen
Rüstwagen (RW)	FTZ Uelzen
Einsatzleitwagen (ELW 2)	FTZ Uelzen
Mehrzweckfahrzeug (MZF)	FTZ Uelzen
Gerätewagen Logistik (GW-L2)	FF Römstedt

Für die Fahrzeuge des Bundes wurden entsprechende Anträge gestellt, die zwischenzeitlich ebenfalls positiv beschieden worden sind. Fahrzeuge des Landkreises die in den kommenden Jahren ausgesondert werden, erhalten keine Nachrüstung.

Alle Neufahrzeuge, die sich zurzeit in der Beschaffung befinden werden direkt bei Auslieferung mit entsprechenden Systemen ausgestattet sein.



Weitere Informationen zu dem Förderprogramm das für alle kommunalen Aufgabenträger zur Verfügung steht findet man auf den Internetseiten des Bundesamtes für Güterverkehr.

Aktionsbild Abbiegeassistent (Quelle: BMVI)



Kreisdelegiertenversammlung 2020

von Arne Lehmann

Uelzen. Am Samstag, den 15. Februar 2020, fand die alljährliche Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. in die Jabelmannhalle statt.

Im Rahmen der Versammlung informierte der Vorsitzende Helmut Rüger über die satzungsgemäße Erfüllung diverser Aufgaben des Verbandes. Der stellvertretende Abschnittsleiter Nord Frank Hagel erläuterte den Kassenbericht 2019 und führte anschließend durch den Haushaltsplan 2020. Nachdem Vorstand und Kassenwart von der Versammlung entlastet wurden, wurde Kassenwart Karsten Meyer einstimmig das Vertrauen für weitere drei Jahre in seinem Amt ausgesprochen.

In seinem Jahresbericht stellte Helmut Rüger das Jahresmotto des Landesfeuerwehrverbandes „Mensch-Klima-Feuerwehr“ besonders heraus. Hieraus würden sich die neuen Herausforderungen der Feuerwehren sehr gut ableiten lassen. Im Einsatzgeschehen bilde sich zum Beispiel die Klimaveränderung in den zahlreichen Unwettereinsätzen ab. Alternative Fahrzeugtechniken führen zur Notwendigkeit neuer Spezialausrüstung für Feuerwehren. Auch geänderte Verläufe bei Gebäudebränden, ausgelöst durch moderne Gebäudedämmungen und Wärmeverbundsystemen, stellen neue Herausforderungen dar, denen man unter anderem technisch begegnen müsse. Als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes setze sich Rüger für die zeitgemäß Ausstattung der Feuerwehren ein. Verständnis müsse bei allen politischen Vertretern von der Gemeinde- bis zur Bundesebene eingeworben werden. Rüger stellt klar, dass Ziele nur gemeinsam erreicht werden könnten. ...

Über das Abschneiden der Uelzener Feuerwehren beim regionalen Landesvorentscheid der Leistungsvergleich in Laßrönne zeigte sich Rüger sehr erfreut. Besonders hob er den zweiten Platz der Ortsfeuerwehr Nateln hervor. Er informierte, dass aufgrund einer Änderung des Ermittlungsschlüssels dem Landkreis Uelzen ab 2021 nur noch sechs statt acht Startplätze beim Regionalentscheid zustehen würden.

Wie in den Vorjahren wurde im Rahmen der Versammlung von der VGH der Wanderpreis für erfolgreiche Jugendfeuerwehren vergeben. Hier konnten die Nachwuchsbrandschützer aus Varendorf-Bornsen die begehrte Holzplakette entgegennehmen. Für Platz Zwei und Drei wurden die Jugendfeuerwehren Suhlendorf sowie Eimke geehrt.



Foto: A. Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit KfV Uelzen e.V.)



Kreisdelegiertenversammlung 2020

Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahr 2020 die folgenden Kameraden geehrt werden:

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze, die an Kameraden mit besonderen Leistungen im Feuerwehrdienst oder der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Volker Püffel, OrtsFw Borg
Christian Molitor, OrtsFw Rosche-Prielip
Carsten Heinke, OrtsFw Oetzen
Ralf Linne OrtsFw Emern



Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Heino Diercks, OrtsFw Stöcken
Matthias Wedel, OrtsFw Bad Bevensen





Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.



Das niedersächsische Ehrenkreuz am Bande in Silber, welches für hervorragendes Engagement und langjährige besondere Verdienste an sich auf herausragender Weise verdient gemachte Personen verliehen wird, erhielten

Norbert Kuhlmann, OrtsFw Kirchweyhe

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt

**Carsten Buhr, OrtsFw Bienenbüttel
Stefan Standke, OrtsFw Uelzen**



Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Gold, dessen Verleihung erst nach der Stufe Silber und nur aufgrund neuer Verdienste an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt

Axel Ziegeler, OrtsFw Riestedt



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband:

25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	75 Jahre	INSGESAMT
7 Mal	26 Mal	47 Mal	37 Mal	5 Mal	1 Mal	123 Mal



Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

von Dennis Schulz



DENNIS SCHULZ

Kreisbrandschutzerzieherin

dennisschulz81@
gmail.com>

Das Jahr 2020 war, wie für viele andere Fachbereiche auch, ein besonderes Jahr. Keiner wusste, wie die Brandschutzerziehung durchgeführt werden durfte, da das Betreten der Schulen sowie der Gerätehäuser ja untersagt wurde so wie viele andere Veranstaltungen auch.

Doch noch vor dem ersten Lockdown wurden ganz normal Brandschutzerziehungen durchgeführt. Das Team der Brandschutzerziehung des KfV Uelzen, hinter Dennis Schulz, besteht derzeit aus 32 Kameraden/innen, welche in den verschiedenen Gemeinden die für uns so wichtige Arbeit leisten.

Im vergangenen Jahr leisteten wir 57,5 Stunden (trotz anstehender Pandemie) im Bereich Brandschutzerziehung, Führungen durch das Feuerwehrgerätehaus, der Feuerwehr-AG, Vor- und Nachbereitung sowie Fort- und Weiterbildung. Dabei wurden 301 Kinder aus 5 Kindergärten und 3 Schulen im Landkreis Uelzen über den Vorbeugenden Brandschutz aufgeklärt.



Aber auch während der Pandemie gab es die eine oder andere Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung. Zum Beispiel wurde an einer Grundschule im Landkreis Uelzen ein Feuerwehrfahrzeug den dortigen 3 Klassen gezeigt. Im Sachunterricht hatten die Schüler das Thema Feuer/Feuerwehr behandelt. Durch das gezielte Fragen des Brandschutzerziehers, konnte dieser das vermittelte Wissen überprüfen. Während der „Fahrzeugschau“, wurden anhand der Gerätschaften noch einige Dinge, welche in einer Brandschutzerziehung in der Schule sonst vermittelt werden, erörtert. Diese Aktion wurde nach dem zu diesem Zeitpunkt Gültigen Hygienemaßnahmen durchgeführt. Darunter Zählte das Tragen einer Maske, Abstand halten und nur der Brandschutzerzieher hielt die Gerätschaften in der Hand, welche sonst auch in Kinderhände Däfte.

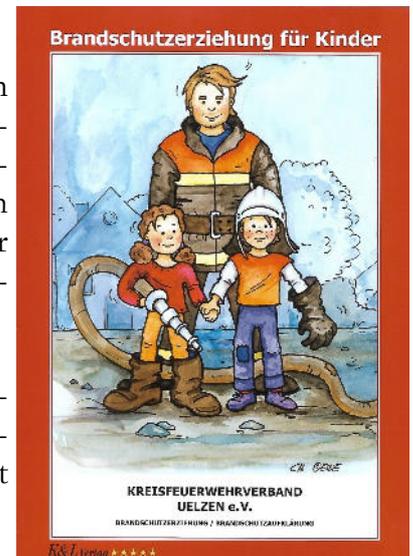


Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

So zeigte sich, trotz der Pandemie konnte man den Kindern eine Freude machen und das Thema Brandschutzerziehung vermitteln.

Doch es gab auch wieder etwas Erfreuliches. Wie vor zwei Jahren haben die Brandschutzerzieher vom K&L Verlag Malbücher bekommen. Diese wurden von verschiedenen Firmen aus dem Landkreis Uelzen gesponsert. Dafür gilt unser Aufrichtiger Dank. Auch möchten wir uns natürlich beim Kreisbrandmeister Helmut Rüger bedanken, welcher seine Zeit, neben den vielen anderen seiner Aufgaben, geopfert hat uns bei allen Tätigkeiten zu unterstützen.

Leider konnten die Malbücher aufgrund der Pandemie nicht offizielle Übergeben werden. Dennoch haben wir uns sehr darüber gefreut und die Bücher konnten an die Kameraden/Innen verteilt werden.



Das vergangene Jahr hatte auch sein Gutes. So erhielten die Digitalen Techniken, früher als gedacht, Einzug in die Brandschutzerziehung des LFV Niedersachsen. Die Präsenzveranstaltungen (Fort- Weiterbildungen) vom LFV mussten so nicht ausfallen und so wurden diese in digitalen Video-Online-Workshops angeboten. Auch Kameraden/Innen aus dem Landkreis Uelzen nahmen bequem von Zuhause aus an einigen dieser Veranstaltungen teil und bildeten sich so weiter.

Auch 2021 sind wieder einige solcher Workshops geplant, da diese nicht nur bei uns, sondern im ganzen Bereich Niedersachsen guten Anklang finden. Vielen Dank dafür an die KameradenInnen aus Hannover.

Und auch wir im Landkreis Uelzen profitieren, im Fachbereich Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung, von der Technik. Anfang dieses Jahrs fand das erste treffen der Brandschutzerzieher des KFV Uelzen per Video-Meeting statt - mit einer guten Beteiligung. Auch der Kreisbrandmeister ließ es sich nicht nehmen, an diesem Meeting teilzunehmen und ein paar Worte an uns zu richten.

Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V.
-Spitzenverband der Feuerwehren in Niedersachsen -
*Brandschutzerziehung &
Brandschutzaufklärung*



Willkommen
zum Online-Workshop:
Möglichkeiten einer BE/BA
während der
Corona-Pandemie

Nun folgen auch noch weiter Online-Veranstaltung im KFV Uelzen. Unter anderem findet Ende Februar eine Digitale Einweisung in den Feuerlöschtrainer des KFV statt und im März ein Online Workshop zum Thema Brandschutzerziehung in der Pandemie.

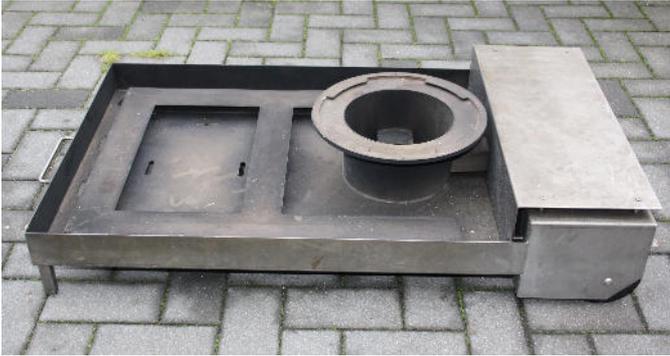
Auch für die nächste Zeit Planen wir weitere Online-Workshops, unter anderem auch ein weiteres treffen im Herbst diesen Jahres, sollten Präsenzveranstaltungen weiterhin nicht stattfinden können.

Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung
in Niedersachsen
- eine Aufgabe für ALLE -

Somit sind wir in ein Jahr voller Neuer Herausforderung gestartet und ich freue mich, mit einem so super Team hinter mir, diese Herausforderungen anzunehmen.



Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung



Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kameraden/innen für die tolle Unterstützung bedanken und auch bei der schwierigen Situation eine tolle Arbeit geleistet haben und nicht den Mut verloren haben. Auch wenn Ihr nicht viel machen konntet, habt Ihr euch mit euren Gedanken und eurer Vorbereitung daran beteiligt. Es ist keine Selbstverständlichkeit, so viel Unterstützung und Mitarbeit zu erhalten.

Auch gilt mein Dank denen, die unsere vielen Brandschutzerzieher bei Ihrer Aufgabe unterstützen und mithelfender Hand zur Seite stehen ob Feuerwehrangehörige, Freunde, Eltern oder Sponsoren.

Danke sagen wir auch bei der FTZ für die Unterstützung, sowie allen Führungskräften, die immer ein offenes Ohr für uns haben, uns unterstützen. Manchmal ist es genau das, was uns weiterhilft, eine andere Meinung, eine kleine Hilfestellung oder einfach klare Absprachen und klare Worte.

Zum Schluss geht mein besonderer Dank an den Kreisbrandmeister. Ich kann mit meinen Anliegen, Wünschen, Anregungen zu Ihm kommen und erfahre immer wieder ein offenes Ohr sowie tolle Unterstützung.

Dafür Ganz Herzlichen Dank!

Ich möchte meinen Bericht mit einem Zitat beenden welche unsere Arbeit ein wenig Unterstreicht.

Tränen Löschen keine Brände

Dennis Schulz

(Kreisbrandschutzerzieher)





Freiwilliges soziales Jahr 2021/2022



Der **STARTKNOPF** für deine Ausbildung!

Ansprechpartner für Rückfragen

Ordnungsamt

Herr Pöggel

Tel. 0581 – 82 267 oder

t.poeggel@landkreis-uelzen.de

Zum **01.08.2021** bietet der **Landkreis Uelzen** die Möglichkeit, ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich des Brandschutzes

zu absolvieren.

Das FSJ wird über 12 Monate in Vollzeit (39 Wochenstunden) absolviert. Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von fünf Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Ihre Tätigkeitsfelder:

Sie sollen jeweils 50 % technische und pädagogische Tätigkeiten wahrnehmen. Ziel ist es, Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Tätigkeiten in der Feuerwehr zur eigenen Entwicklung und beruflichen Orientierung zu eröffnen. Hierzu zählen beispielsweise die Mitarbeit in der Brandschutzerziehung und -aufklärung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit genauso wie das Arbeiten in der feuerwehrtechnischen Zentrale.

Ihr Profil:

Persönlich zeichnet Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten aus. Kooperations- und Organisationsfähigkeit runden Ihr Profil ab. Weiterhin haben Sie den Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits absolviert oder haben die Bereitschaft diesen kurzfristig abzulegen.

Sie sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und den Führerschein Klasse B besitzen.

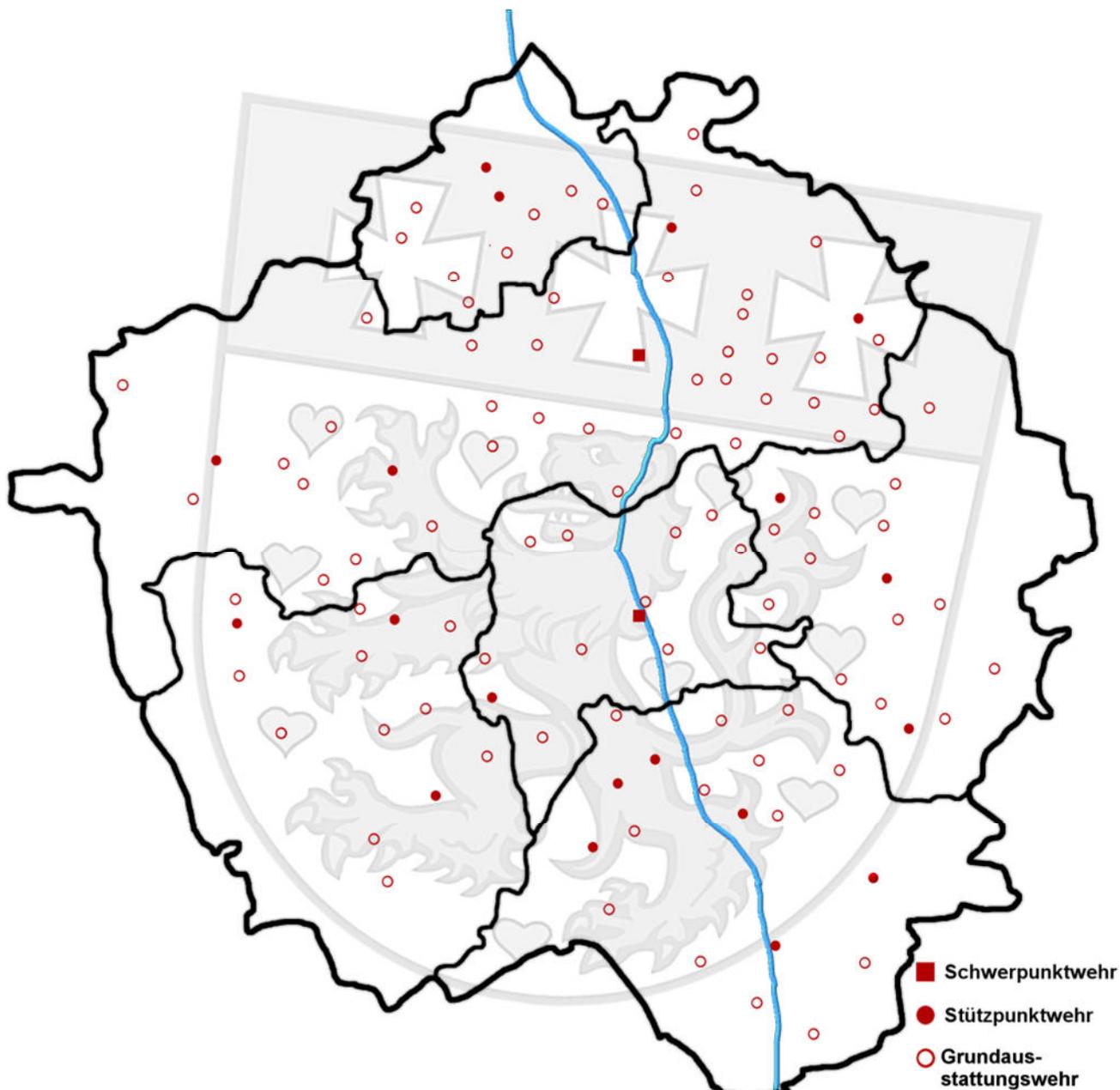
Idealerweise bringen Sie folgende Voraussetzungen mit:

- ✓ Soziales Engagement, Empathie, Freude am Umgang mit Menschen
- ✓ Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative
- ✓ Hohe Leistungsbereitschaft
- ✓ Interesse an rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen

Wir bieten Ihnen:

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentral





WWW.KFV-UELZEN.DE



**Stell dir vor, du drückst
und alle drücken sich.**

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit